



Ortszeitung Roppen

58. Ausgabe

# HOU!

08/2018



Foto: Berti Neururer

**HOU! wünscht  
ein schönes  
Kirchtagsfest!**

#### **INHALT**

- Aus der Gemeinde
- Schule/KiGa/Kinderkrippe
- Kirche
- Vereine/Sport
- Porträt Josefine Neururer
- Chronik
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters

# Liebe Roppnerinnen und Roppner!



Bürgermeister  
Ingo Mayr



Rechtzeitig vor dem Kirchtagsfest haltet Ihr die neue Ausgabe der Gemeindezeitung HOU in Euren Händen. Das Redaktionsteam hat sich wieder viel Mühe gegeben, interessante Themen in einer Broschüre zusammen zu fassen, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Rund 850 Exemplare wurden dieses Mal gedruckt – 650 für die Roppner Haushalte und rund 200 für Menschen, die früher hier gelebt haben. Eine Gemeindezeitung stellt ein wichtiges Stück unserer Gegenwart und Geschichte dar, indem sie an Ereignisse und Leute erinnert. Und das dauerhaft.

In der Gemeinde Roppen sorgen derzeit natürlich die Jahrzehntprojekte „Neubau der Wasserversorgungsanlage“, mit der Mitte Mai gestartet wurde, die planmäßige Weiterführung der Wildbachverbauungstätigkeiten am Leonhardsbach sowie die Vorarbeiten zum Bau des neuen Kinderbetreuungszentrums für viel Arbeit. Neben den Planungen, Aus-

schreibungen, Finanzierungen stehen wöchentliche Besprechungen mit den ausführenden Architekten, Firmen und anderen Beteiligten auf dem Programm. Trotz einiger wetterbedingten kleinen Verzögerungen sind wir bei allen drei Projekten zum Glück auf Kurs, wodurch die geplanten Bauziele erreicht werden können. In finanzieller Hinsicht heißt es natürlich durch diese großen Baumaßnahmen den Gürtel ein wenig enger schnallen zu müssen – dennoch befinden wir uns - nicht zuletzt aufgrund der bereits 700 Arbeitsplätze, die es in Roppen gibt - weiterhin in einer guten wirtschaftlichen Situation. Damit dies so bleibt, starten wir im August mit der Erweiterung des Gewerbeparks um weitere 12.000 m<sup>2</sup>. Da schon zahlreiche Firmen ihr Interesse an den entstehenden neuen Gewerbebegründungen angemeldet haben, rechne ich damit, dass wir im Jahre 2020 bereits mehr als 800 Arbeitsplätze in Roppen haben werden, was gemessen

an der Einwohnerzahl von rund 1900 einen sehr guten Wert darstellt.

Eine gute Finanzlage ist wichtig, um die täglichen Selbstverständlichkeiten, die eine Gemeinde lebenswert erscheinen lassen, garantieren zu können: Vom sauberen Trinkwasser über die planmäßig funktionierende Müllabfuhr, sichere Gehwege, Straßen und Brücken, den funktionierenden Nahverkehr, die optimale und zeitlich ausreichende Betreuung der Kindern, die Unterstützung der Vereine bis zur Betreuung älterer und kranker Mitmenschen usw sind wir bemüht, Roppen gut zu gestalten. Und zu erhalten, was es ist: eines der schönsten Orte zu Leben, zu Wohnen und zu Arbeiten.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und ein friedliches Kirchtagsfest sowie viel Freude beim Lesen der HOU!

Schöne Grüße  
Bgm. **Ingo Mayr**

## Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

<b>MAI</b>		Herbert Heiß	75
Auguste Blechinger	70	Erna Köll	99
Alois Krabichler	70	Regina Pohl	75
Irmgard Santer	75	Andreas Prantl	70
<b>JUNI</b>		Margarethe Köll	70
Antonia Köll	95	<b>AUGUST</b>	
Maria Gastl	70	Johann Heiß	85
<b>JULI</b>		Regina Sporer	80
Herta Bendl	95	Gabriel Plattner	80
Paraschiva Zaharia	70		

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint **Anfang Dezember 2018**. Redaktionsschluss ist der **2. November 2018**.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbrief etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an [walserroppen420@aon.at](mailto:walserroppen420@aon.at) oder [atelier.egger@rundschau.at](mailto:atelier.egger@rundschau.at) gerne entgegengenommen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Roppen  
Obmann Günther Walser (gw)

**Redaktion:** Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Wolfgang Raggl (wr), Ingo Mayr (im), Alexander Furtner (af), Günter Neururer (gn)

**Chronik-Teil:** Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr

**Layout & Design:** Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

# Ein Jahr Roppner Nahversorger ADEG Seelos

(wr) Über ein Jahr musste Roppen ohne eigenes Lebensmittelgeschäft auskommen. HOU! und mehrere Regionalmedien berichteten damals ausführlich über die schwierige Suche der Gemeinde nach einem geeigneten Pächter, beziehungsweise in Frage kommende Lebensmittelkonzerne.

Seit einem Jahr, genauer gesagt seit dem 6. Juli 2017, fungiert nun Thomas Seelos als engagierter Betreiber eines ADEG-Marktes. Um örtlich in Kundennähe zu sein, zog er eigens mit seiner Familie von Nassereith nach Roppen. Seine Lebensgefährtin Anja betreut ja ebenfalls mit ihm das Geschäft am Kirchplatz.

Mit seinem freundlichen Team ist der selbstständige Kaufmann stets bemüht, speziell der Roppner Bevölkerung ein großes Sortiment an Produkten des täglichen Bedarfs anbieten zu können. Im breit gefächerten Sortiment finden sich nicht nur Frischeprodukte, Lebensmittel und Getränke, sondern unter anderem auch diverse Haushalts-, Hygiene- und Schularartikel sowie eine große Auswahl an Zeitschriften. Ein Hit ist der angebotene Partyservice mit individuell nach Kundenwünschen belegten

Riesenbrezen, Feinkostplatten oder Brötchen. Gerne werden vom kompetenten Verkaufspersonal auch Geschenkkörbe für die verschiedensten Anlässe zusammengestellt. Sehr gut funktioniert die Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen, welche die für ihre Aktivitäten benötigten Produkte bei ADEG Seelos beziehen.

Nach der Schließung des Postamtes vor mittlerweile über einem Jahrzehnt übernahm der Nahversorger auch den Service als Postpartnerstelle in Roppen. Außerdem gibt es im Kassabereich eine Tabaktrafik und eine Lotto-/Toto-Annahmestelle.

Eine perfekte Nahversorgung für unser Dorf ist somit jedenfalls garantiert! Dass es so bleibt, ist jedoch natürlich davon abhängig, wie und in welchem Ausmaß das Angebot von uns allen genutzt wird. Ein langfristiges Überleben eines kleinen Lebensmittelgeschäftes hängt schlussendlich direkt mit unserem Konsumverhalten zusammen.

Nun aber zur Jahresbilanz von Thomas Seelos. Wie erging es ihm im ersten Jahr als selbstständiger Kaufmann in Roppen und wie sieht er die Zukunft seines Betriebes?

*„Als ich vor mittlerweile gut zwei Jahren zum ersten Mal die Räumlichkeiten unseres ADEG Marktes besichtigte, war mir sofort klar, dass dies mein Geschäft und meine Zukunft darstellt. Nach einem Jahr Vorbereitung, Einarbeitung, Verhandlungen und Sanierung der Räumlichkeiten konnten wir am 6. Juli 2017 eröffnen. Für mich ging damit der langersehnte Wunsch eines eigenen Unternehmens in Erfüllung!*

*Durch unsere Übersiedlung von Nassereith nach Roppen haben meine Familie und ich nicht nur eine neue Arbeitsstätte, sondern auch eine neue Heimat gefunden. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und fühlen uns in Roppen sehr wohl.*

*Die Roppnerinnen und Roppner haben den neuen ADEG-Markt sehr gut angenommen. Jene, die bereits bei uns waren bitte ich um ihre Treue und alle, die noch nie*

*bei uns eingekauft haben um die Chance, sie zu überzeugen. Wir werden weiterhin alles unternehmen, um die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Und nur gemeinsam können wir es schaffen, die Nahversorgung für Roppen auch in Zukunft zu sichern. Die Zukunft von ADEG Seelos liegt somit vor allem in den Händen der Roppner Bevölkerung – hält sie uns die Treue, werden wir auch weiterhin mit Frische, Flexibilität und Freundlichkeit überzeugen.*

*Ich möchte mich vor allem bei der Gemeindeführung für die gute Zusammenarbeit und die beispiellose Unterstützung, bei den Roppner Vereinen für die Treue und bei allen Roppnern für ihr Vertrauen und die freundliche Aufnahme bedanken. Ein Jahr ADEG Seelos in Roppen ist ein Grund zum Feiern, aber es sollen noch viele weitere, erfolgreiche Jahre folgen!“* Thomas Seelos



Thomas Seelos zieht Bilanz über das erste Jahr.

Foto: Gemeinde

## Neubau Wasserleitung

Gut geplant und vorbereitet durch das Planungsbüro Gstrein und Partner hat Anfang Juni die Firma Fiegl mit der Verlegung der neuen Wasserleitung begonnen. Die Leitung

wird parallel zur alten Leitung verlegt. Es geht sehr zügig voran, so konnten nach einem Monat Bauzeit bereits 1000 Meter Wasserleitung sowie Kabel verlegt werden.



Geländegängiger Bagger im Einsatz.

Foto: Günter Neururer

Für einen Liter Milch oder ein Kilo Brot schnell mal hinters Auto setzen und mehrere Kilometer zurücklegen? Das war über 1 Jahr lang auch eine in Roppen gängige Praxis und Notwendigkeit. Es gab, nachdem die damaligen Betreiber ihren wohlverdienten Ruhestand antraten, keinen Nachfolger für das Lebensmittelgeschäft. Die Konkurrenz in den umliegenden Orten war möglichen Interessenten dann meistens einfach doch zu groß. Täglich flattert Reklame mit Angeboten von Supermärkten in die Haushalte, mit Preisen, die Herr und Frau Österreicher schwach werden lassen. Dafür legt man gerne mal zig Kilometer zurück, verfährt mitunter mehr Benzin, als man an der Kassa sparen kann und schimpft nebenbei über den stinkenden Verkehr. Dass es dasselbe auch zu vernünftigen Preisen um die Ecke gibt, wird ignoriert. Seien wir froh, dass es in Roppen wieder einen engagierten Kaufmann gibt und vor allem kaufen wir doch bei ihm ein! Die Wichtigkeit eines Nahversorgers wird leider oft nicht entsprechend wahrgenommen. Und wie wir im Jahr ohne Geschäft feststellen konnten: Wie wichtig etwas ist, erkennt man immer dann, wenn es nicht mehr zur Verfügung steht.

Wolfgang Raggl

# Aktivitäten in den Altenwohnheimen in Ötz und Haiming

(im) Dreizehn Roppnerinnen und Roppner sind derzeit in den Pflegeheimen in Ötz, die zu unserem Altersheimverband gehören, untergebracht. Zwei davon leben in Ötz, die anderen elf in Haiming. Einige weitere Personen aus unserem Ort werden auch in den Heimen in Imst sowie in Arzl betreut. Die Angehörigen, aber auch Bgm Mayr, die Vinzenzgemeinschaft sowie Vertretungen der Vereine besuchen sie in regelmäßigen Abständen und freuen sich, dass es den Mitmenschen dort gefällt. Zudem können sie sich überzeugen, dass das Programm in den Heimen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf sorgt.

Insgesamt beherbergen die beiden Häuser 84 . Natürlich arbeiten auch viele Angestellte in diesen Betrieben: Insgesamt 77 Leute sind bei der Organisation Senecura, die mit der Abwicklung aller Aufgaben von den Betreibergemeinden Umhausen, Ötz, Sautens, Haiming und Rop-

pen betraut wurden, beschäftigt, darunter auch sieben aus unserer Gemeinde.

Natürlich steht die optimale soziale und gesundheitliche Betreuung der zu Pflegenden im Mittelpunkt in unseren Wohnheimen. Dafür wirken die Spezialisten von Senecura rund um die stv. Pflegeleiterin Michaela Prantl aus Roppen bei zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen und Projekten mit. Die höchste Auszeichnung für stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen konnte unlängst von heimleiter Karl-Heinz Koch von Ministerin Beate Hartinger-Klein im Beisein von LR Bernhard Tilg entgegen genommen werden.

Eine große Herausforderung stellt die Suche nach neuen MitarbeiterInnen in der Pflege dar. Einerseits arbeiten viele neu ausgebildete Pflegebedienstete im Krankenhausbereich, andererseits erreichen in den nächsten Jahren einige bewährte Fachkräfte das Pensionsalter,

wodurch ein personeller Engpass in allen Pflegeeinrichtungen befürchtet wird.

Aus diesem Grund möchte Bgm Mayr all jene, die schon in einem Pflegebereich tätig sind, zu dem sie pendeln müssen, gemeinsam mit Karl-Heinz Koch ansprechen. Auch berufliche WiedereinsteigerInnen gehören

zu dieser Zielgruppe, zumal unsere Pflegeheime interessante Beschäftigungszeiten anbieten können. Außerdem sollen jene RoppnerInnen, die den Pflegeberuf erlernen möchten, auf die Möglichkeiten von berufsbegleitenden Ausbildungen, die auch unterschiedlich gefördert werden, hingewiesen werden.



LR Tilg und BM Hartinger-Klein ehrten Karl-Heinz Koch und das Senecura-Team

## Biologische Maikäferbekämpfung

(gn) Auch in Roppen ist es aufgrund massiven Maikäferbefalls immer wieder zu großen Schäden in der Landwirtschaft gekommen. Der Einsatz von Pilzgerste zur biologischen Bekämpfung von Maikäfern bzw. Engerlingen hat sich sehr bewährt und so konnten nach dem Winter in Zusammenar-

beit der Grundbesitzer, dem Land Tirol, der Gemeinde und dem Maschinering über 50 ha Äcker und Wiesen behandelt werden. Durch den Einsatz von „Melecont Pilzgerste“, eines im Boden vorkommenden Pilzes, wird die Population völlig ohne Chemie auf ein erträgliches Maß reduziert.



Ausbringung der Pilzgerste durch eine Spezialmaschine.

Foto: Günter Neururer

ZEIT	MONTAG	DINNSTAG	MITWOCHE	DOHNSTAG	FRIDTAG	SAMSTAG	SONNTAG
07:30 - 08:30 Uhr	Vorbereitung Frühstück						
08:30 - 09:15 Uhr	Frühstück						
09:15 - 10:00 Uhr	Tanzkurs / Yoga	Wir backen Frischbrot	Wir backen Frischbrot	Frühstück	Wir backen Frischbrot	Wir backen Frischbrot	Wir backen Frischbrot
10:00 - 11:00 Uhr	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht	Egal ob mit T-Shirt und Sonnenbrille mit Mitternachts-Schicht
11:00 - 11:30 Uhr	Mittagsessen						
11:30 - 12:00 Uhr	Kaffeezeit						
12:00 - 14:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr	14:30 - 15:30 Uhr
14:30 - 15:30 Uhr	Kaffeezeit						
15:30 - 16:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr	16:30 - 17:30 Uhr
16:30 - 17:30 Uhr	Kaffeezeit						
17:30 - 18:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr
18:30 - 19:30 Uhr	Kaffeezeit						

Auszug aus dem Wochenprogramm in den Wohnheimen in Ötz und Haiming.



Küchenchef Leo Raggl aus Roppen erhielt eine Auszeichnung des Landes aus den Händen von LHstv Josef Geisler.

## Wir gratulieren!



Das besondere Jubiläum einer diamantenen Doppelhochzeit konnten kürzlich die Geschwister Adolf und Pepi Eiter mit ihren Gattinnen Martha und Inge im Kreise ihrer Familien feiern. Zu diesem Jubiläum überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Ingo Mayr die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Foto: Bianca Eiter



Frau Frieda Oberhöller feierte im März ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachten Vizebürgermeister Günter Neururer und Gemeindevorstand Günther Walser die Glückwünsche sowie ein kleines Präsent der Gemeinde.

Foto: Gemeinde



## Tag der offenen Gartentür

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine hat wieder gemeinsam mit dem Bildungsforum Tirol den Tag der offenen Gartentür veranstaltet. Es war ein voller Erfolg. Der OGV Roppen bedankt sich bei den

Gartenprofis, Familie Heiss und Familie Thaler, für die Bereitstellung ihres persönlichen Gartens, den sie diesen Sonntag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben.

Franz Stelzhammer



Garten der Familie Heiss.



Garten der Familie Thaler.



Garten der Familie Thaler.

Fotos: Obst und Gartenbauverein

# Altpapier-Sammlung



## WAS GEHÖRT HINEIN?



- ✓ Kuverts
- ✓ Bücher (ohne Deckel)
- ✓ Zeitungen, Zeitschriften
- ✓ Computerausdrucke
- ✓ Hefte, Illustrierte
- ✓ Postwurfsendungen
- ✓ Papier (sauber & unbeschichtet)
- ✓ Kataloge (ohne Kunststoffverpackung)
- ✓ Prospekte, Poster
- ✓ Schreibpapier, Briefpapier
- ✓ Telefonbücher

## WAS DARF NICHT DAZU?



- ✗ Hygienepapier (Taschentücher, Servietten, Küchenrollen) >> Restmüll
- ✗ Klebebänder, Etiketten >> Restmüll
- ✗ Kohlepapier >> Restmüll
- ✗ Milch-, Getränkeverpackungen >> Ökobox
- ✗ Papiertaschentücher >> Restmüll
- ✗ Papier (verschmutzt) >> Restmüll
- ✗ Tapeten >> Restmüll/Sperrmüll
- ✗ Nylonsäcke >> Kunststoffverpackungen
- ✗ Papiersackerl, Papiertragetaschen >> Kartonagen und Papierverpackungen
- ✗ Büropapier (Papierschnitzel) >> eigene Säcke
- ✗ Zigaretenschachteln >> Kartonagen
- ✗ Wachspapier, Putzpapier >> Restmüll
- ✗ Tiefkühlverpackungen (beschichtet) >> Kunststoffverpackungen
- ✗ Geschenkpapier >> Restmüll/Kartonagen
- ✗ Zellophan >> Kunststoffverpackungen
- ✗ Medikamentenschachtel >> Kartonagen
- ✗ Einfolierte Kataloge & Postwurfsendungen >> auspacken

## BÜROPAPIERSAMMLUNG – PAPIERSCHNITZEL IN EIGENE SÄCKE!

Bisher mussten Papierschnitzel (gewolfenes Papier), wie sie häufig in Büros anfallen, im Sperrmüll entsorgt werden. An allen Recyclinghöfen des Bezirkes können die Papierschnitzel kostenlos in Säcken abgegeben werden. Die Sammelsäcke gibt es ebenfalls kostenlos in den Recycling-/Wertstoffhöfen.

## PAPIERSACKERL UND PAPIER-TRAGETASCHEN

Gehören in den Kartoncontainer.



www.zweiraum.eu

Sauberes Altpapier kann kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden.

## Pöbl Platz

(gn) Nach den umfangreichen Grabungsarbeiten - es wurden Stromkabel der Tiwag, Straßenbeleuchtungskabel, Glasfaserlehrverrohrung sowie die Gasleitung verlegt - konnte erst mit

der eigentlichen Platzgestaltung begonnen werden. Nach der Bepflanzung der Grünflächen durch den Obst- und Gartenbauverein ist es ein sehr schöner Platz geworden.



Pöblplatz vor und nach der Umgestaltung

Foto: Günter Neururer

## Kirchturm-Sanierung

(rb) Am 15. August, dem Fest Mariä Himmelfahrt und dem Roppener Kirchtag werden das Kreuz und die Turmkugel wieder feierlich auf der Kirchturmspitze angebracht.

Die Kugel ist Symbol für unsere Welt, für die Schöpfung, das darüber aufragende Kreuz ist das Zeichen für Christus, für das Heil der Welt.

Die Turmkugeln auf den Kirchturmspitzen wurden zu einer Art „Zeitkapsel“. Ihre Aufgabe ist es, zeittypische Dinge für die nächsten Generationen aufzubewahren und weiterzugeben.

Als am 23. Mai dieses Jahres die Kugel und das Kreuz vom Roppener Kirchturm abgenommen wurden, wartete man gespannt auf den Moment, was die Kugel preisgeben wird.

Als die Restaurateure die Turmkugel aus ihrer Verankerung lösten, plumpste eine Glasflasche zu Boden, zerbrach und ein altes

Schriftstück aus dem Jahr 1963 war darin deponiert.

Die Restaurierungsarbeiten sind beinahe abgeschlossen. Die Metallteile wurden sandgestrahlt und mit Blattgold vergoldet. Diese Vergoldung soll nun wieder die nächsten Jahrzehnte überdauern.

Es soll wiederum eine „Zeitkapsel“ in der restaurierten Turmkugel deponiert werden. Wir wollen traditionell Dokumente unserer jetzigen Zeit für die Nachwelt darin verwahren.

Diese werden wir der Bevölkerung auch am Sonntag vorher zur Ansicht vorlegen.

Die Segnung des restaurierten Kreuzes und das Anbringen der Kugel und des Kreuzes auf der Kirchturmspitze ist ein bedeutender historischer Moment und auch ein Grund zum Feiern.

Mit diesem Moment ist erfreulicherweise auch die Kirchturmsanierung abgeschlossen.



Kreuz und Turmkugel wurden im Mai abgenommen.

Foto: Roswitha Benz

# Lena Huber siegt bei den TYROL-SKILLS der Friseure

(rb) Am 3. März konnten im Kurhaus in Hall Friseurlehrlinge unter den fachkundigen Blicken der Jury ihr Können und ihre Kreativität unter Beweis stellen.



Lena Huber war sehr erfolgreich. Sie holte sich als erste Tirolerin den dritten Sieg in allen drei Lehrjahren.

Lena, die Tochter von Sabine und Toni Huber, zeigte bereits als Kind großes Interesse fürs Frisieren. Vorerst bekamen die Barbie-

puppen ständig neue Frisuren, später waren es ihre Schwester Jana und auch die Mama, die sie föhnte und zopfte.

Lena besuchte nach der VS-Roppen den Musikzweig der NMS-Imst Unterstadt.

Ihr Berufswunsch stand schon lange fest und nach der Schnupperwoche, welche in der 4. Klasse den Schülern angeboten wird, gab es erst recht keine Zweifel für sie, das richtige Berufsziel anzustreben.

Lena startete ihre Lehre im Salon Hair'n Style in Silz. Dass sie bei Kordula Schwarzer und Miriam Haueis in besten Händen ist, zeigen ihre Erfolge.

Auf dem Programm beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb standen für die jungen Friseurtalente Trendstyle für Damen und Herren inklusive Föhnen, Schneiden und Stylen, Make-up und Modehaarschnitt.

Der Herr erhielt einen Männerhaarschnitt mit Verlauf (= stufenloser Übergang von kurz auf

lang) und eine Föhnfrisur. Dafür hatte Lena 45 Minuten Zeit.

Lena darf sich neben ihrem Landessieg auch über den Hauptpreis, den Toyota Aygo freuen, der ihr für ein Jahr gratis zur Verfügung steht. Am 14. Mai, an ihrem 18. Geburtstag, erhielt sie den Führerschein und ist nun

mobil.

Beim Bundeslehrlingswettbewerb in Feldkirch, an dem 16 Lehrlinge aus Österreich teilnahmen, belegte Lena Platz 5.

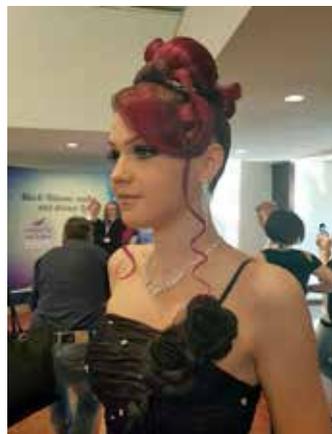
HOU! wünscht Lena viel Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung am 30. Juli und alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn.



Ein Jahr gratis: Lena Huber fährt Toyota Aygo.

Foto: Roswitha Benz

Gerne berichten wir auch über andere erfolgreiche Lehrlinge, wenn sie der Redaktion bekannt gegeben werden.



Mit ihrem Trendstyle für Damen und Herren konnte Lena Huber die Jury überzeugen und den ersten Platz erringen.

Fotos: Privat



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*



**BLUT SPENDEN  
RETTET LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190

**Dienstag, 21.08.2018**

**Roppen, Kultursaal**

**17:00-20:00 Uhr**

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.  
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

# Pensionisten mit abwechslungsreichem Programm

(im) „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah“, lautet ein Motto des Roppner Pensionistenverbands. Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung stellen somit einen fixen Programmpunkt im Jahresprogramm dieses Vereins, der seit vielen Jahrzehnten in unserer Gemeinde für das Wohl der älteren Bevölkerung sorgt, dar.

Im heurigen Frühjahr besuchte die gesellige Runde die Ortschaft Absam, die gleich mehrere Highlights zu bieten hat. In der Basilika St Michael, der bedeutendsten Marienwallfahrtsstätte Tirols, begeisterten unsere Pensionisten vor allem die Fresken, während im Matschgerermuseum unter der Führung von Sepp Spöttl die schönen Ausstellungs-



Ein Teil der Roppener Pensionisten vor der Bodenseeschiffahrt.



Sepp Spöttl führte die Roppener Delegation durch Absam. Fotos: Pensionistenverband

stücke gefielen. Natürlich kam bei einer Einkehr im Gasthaus Ebner, die eine eigene Bierbrauerei und Schnapsbrennerei führt, auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Etwas weiter, nämlich zum Bodensee, reisten die Mitglieder des Pensionistenverbandes zum Sommerbeginn. Mit dem Schiff

„Stadt Bregenz“, auf dem auch gegessen, getrunken und getanzt, vor allem aber gehungarttet und gelacht wurde, statteten die Junggebliebenen Meersburg einen Besuch ab. Kein Wunder, dass die Pensionisten sich schon auf die nächsten Ausflüge, z.B. zum Wandertag nach Ebbs, sehr freuen.

## Roppener Blondinen

Am 6. Mai 2018 fand die Jubiläumsausstellung 60 Jahre Haflingerverein Imst statt. Um 9 Uhr startete der festliche Einzug der Pferde von der Oberstadt bis zum Ausstellungsgelände. Dort wurden ca. 120 Haflinger in verschiedenen Altersgruppen vorgestellt und anschließend gereiht. Auch das Schauprogramm bei welchem Lisa Natter mit der Roppner Fahne auf Davos (Familie Pfausler) und Christina Köll auf Heleonore (Familie Köll) ritten, war ein Publikumsmagnet. Die Stute Haya, der Familie Pfausler, präsentierte sich ebenfalls beim Schauprogramm unter dem Sattel. Der Haflingerpferdezuchtverein Imst zählt zu den größten und stärksten Vereinen, auch über die Grenzen Österreichs hinaus. Martin Neururer, als Obmannstellvertreter und sein Team begrüßten ca. 3000 Zuschauer, darunter auch Gäste aus Deutschland, Belgien und Holland. Diese Ausstellung verlief, sehr erfreulich für die Gemeinde Roppen, für die Haflingerzüchter Fa-

milien Georg Köll, Elmar & Martin Neururer und Alois Pfausler sehr gut. Familie Georg Köll präsentierte 4 Pferde, Helea (2 Jahre) konnte den ausgezeichneten 4. Rang erreichen. Ebenfalls die Stuten Heleonore, Helia und Habiba nahmen erfolgreich an der Ausstellung teil. Familie Elmar und Martin Neururer stellten 2 Pferde aus. Moskha (4 Jahre) wurde ausgezeichnete 1. Reservesiegerin bei den Galtstuten. Auch Ivona nahm erfolgreich teil. Familie Pfausler präsentierte 5 Pferde, Davos (21 Jahre) zählte zu den Ehrenstuten, Decolores (15 Jahre) gewann den Klassensieg, die Bundessiegerin Haya (4 Jahre) wurde Klassensiegerin, Decolina (3 Jahre) siegte bei den 3-jährigen und Decolora (1 Jahr) erreichte den sehr guten 4. Platz. Als krönenden Abschluss des Tages wurden noch die Gesamtsieger ermittelt. Decolina, der Familie Pfausler, wurde Jugendsiegerin. Beim Schauprogramm wirkte auch der Roppener Haflingerchor mit und erntete sehr viel Applaus.



„Moskha“ der Familie Neururer.



Lisa Natter und Christine Köll.

Fotos: Privat

# Roppen unter den Top-Gemeinden im Bonitätsranking

(im) Seit 7 Jahren führt KDZ, das kommunale Zentrum für Verwaltungsforschung einen Quicktest über die finanzielle Bonität aller 2098 Gemeinden Österreichs im Auftrag des Gemeindeverbandes durch. Bei diesem Test werden die durchschnittlichen Werte aus der Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, dem Verschuldungsgrad und freier Finanzspritze über drei Jahre herangezogen. Beim unlängst veröffentlichten Ranking der 250 Gemeinden mit dem besten Bonitätsranking war erstmals Roppen mit von der Partie. Gemeinsam mit rund dreißig anderen Tiroler Gemeinden wurde Roppen mit der Veröffentlichung im kommunalen Verlag „Public“ geehrt. Bemerkenswert ist, dass in den Bezirken Landeck und Imst gerade fünf Gemeinden zu diesen bonitätsstarken Gemeinden gehören – im Bezirk Imst gewann Roppen knapp vor Sölden diese Auszeichnung. Bgm Ingo Mayr führt das auf seinen Sparkurs in den vergangenen Jahren zurück: „Wissend, dass mit den Großprojekten Trinkwasserkraftwerk und Kinderkrippen sowie Kindergartenbau große Ausgaben ins Haus stehen, musste gut gehaushaltet werden. Letztlich ist die Bonität ja auch für die Konditionen bei Kreditaufnahmen verantwortlich – und Kredite benötigen wir natürlich für die Realisierung unserer Vorhaben. Der Ausbau der Arbeitsplätze, deren Zahl in den vergangenen 15 Jahren verdoppelt werden konnte – und da waren durch die Wirtschaftskrise



Bild- und Textquellen: www.gemeindemagazin.at

durchaus schwierige Jahre dabei – brachte ebenfalls einkommensmäßig viel positiven Wind in die Gemeindekasse. Trotz der Halbierung der Entschädigungszahlungen für den Abfallverband, die einst das große Plus im Budget darstellten, konnten die Einnahmen durch den Erhalt der Kommunalsteuer nach oben geschraubt werden.“ Mayr freut es aber auch, dass dieser Kurs österreichweit Beachtung findet und die Tendenz für Roppen zudem in die richtige Richtung geht.

Bewertet wurde der Schnitt aus den Jahren 2014/2015/2016. Roppens Werte steigerten sich in dieser Zeit immens: 2014 lag noch der Bonitätswert noch bei

1,96, 2015 konnte dieser im Schulnotensystem auf 1,36 und 2016 auf die Note 1,17 verbessert werden. Da auch 2017 sehr behutsam mit dem Geld umgegangen worden ist, sollte dieser Spitzenwert weiterhin gehalten werden.

Bgm Ingo Mayr dankt den Mit-

gliedern des Gemeinderats, die in Anbetracht der großen Aufgaben bei der Wasserversorgung und der Kinderbetreuung den sparsamen Kurs mit beschränkten Mitteln sowie bei der Gemeindebuchhalterin Sonja Walser, die mit Argusaugen über die Finanzen wacht.

## Baustufe III genehmigt

(im) Eine freudige Botschaft flatterte Ende Mai in die Gemeindestube, als der positive naturschutz- und forstrechtliche Bescheid für den Gewerbepark zugestellt wurde. Da auch in der Auflagefrist keine Beanstandungen und Einsprüche eingelangten, kann nun im August mit der Baureifmachung des rund 20.000,00 m<sup>2</sup> großen Geländes östlich der Fa Pure Green begonnen werden.

Dass das Verfahren, welches rund ein halbes Jahr in Anspruch nahm, so komplikationsfrei über die Bühne ging, sorgte selbst bei Experten, wie dem langjährigen Raumplaner DI Friedrich Rauch, für ein Kompliment an der Gemeindeführung: „ich bin überrascht, wie problemlos das gegangen ist – eine ähnliche Sache im Bezirk Innsbruck Land mit viel kleinerer Fläche gestaltet

sich wesentlich aufwendiger mit mehrfachem Ergänzungsbedarf, wie Versickerungsprojekten und ähnlichen.“ Letztlich gestaltete es sich zum großen Vorteil, dass Bgm Mayr mit den Experten des Landes, der BH und der Landesumweltanwaltschaft im Vorfeld zahlreiche Gespräche führte – va aber der Umstand, dass bei den Baustufen I und II die Auflagen entsprechend eingehalten worden sind.

Innerhalb eines Jahres werden die Baureifmachungsarbeiten – Rodungen, Aufschüttungen und Abgrabungen – durch die Fa Prantl durchgeführt. Es liegen bereits zahlreiche Interessenten für die letztlich entstehenden rund 12.000 m<sup>2</sup> an Gewerbeflächen vor. Diese Betriebe sollen im Sommer 2019 mit der Errichtung der neuen Firmensitze starten.



Roppen gehört zu den bonitätsstärksten Gemeinden westlich von Innsbruck.

## Bahnhof wird ausgebaut

(im) Vor kurzem begannen die Arbeiten an den Bahnsteigen und Zugängen im Bereich des Roppener Bahnhofs. Während der zweiwöchigen Sperre der Arlbergstrecke werden Mitte August die Geleise zwischen dem Unterwerk und dem Schrankenübergang Unterfeld erneuert, weshalb im Vorfeld die alten Bahnsteige komplett neu errichtet werden müssen. Aus diesem Grund wurde dieses Bauprojekt auch vorgezogen. In zwei Jahren ist

die Verbreiterung der Unterführung am Bahnhof geplant, indem ein Gehsteig errichtet wird. Durch die Neuerrichtung der beiden bestehenden Bahnsteige, die nordseitig bis zum Unterwerk führen und auch südseitig verlängert werden, muss auch vis a vis des alten FFW-Hauses ein Stiegenaufgang errichtet werden. Dieser soll später gleichzeitig mit der Erweiterung der Unterführung einem behindertengerechten Aufgang weichen.



Nördlich der Unterführung wird der Stiegenaufgang zum Bahnsteig II errichtet.

## Vatertagskonzert

(im) Mitte Juni veranstaltete der Männerchor Roppen sein schon traditionelles Vatertagskonzert. Dieses Mal stand ein musikalischer Rückblick auf die Programme der vergangenen Jahre und auf die Geschichte des Männerchors im Mittelpunkt. Dafür wurden auch die Altsänger des Ensembles eingeladen – der gemeinsame Auftritt mit allen früheren und jetzigen Sängern sorgte für einen emotionalen Konzertabschluss.

Auf die Tränenröten drückten auch die kleinsten TeilnehmerInnen vom Kindergartenchor mit ihren musikalischen Liebeserklärungen an die Papas. Mit ihrem herzerfrischenden Auftritt, bei dem auch die Väter klingend zu Wort kamen, erfreuten sie alle BesucherInnen von jung bis alt. Auch die anderen mitwirkenden Chöre, die allesamt begeisterten, lieferten stürmischen Beifall: The Voices, Hou's sowie der Singkreis Rosental. Bei diesem Kärntner Chor mischt mit Carolin Köll („Zachers“) auch eine „alte“ Bekannte mit. Sie und ihre Singfreunde waren äußerst positiv überrascht von der angenehmen Stimmung, dem friedlichen Flair und der musikalischen Qualität dieser Veranstaltung – ja von ganz Roppen!

Passend umrahmt von diesen schönen Eindrücken fand die Ehrung von Bernhard Benz, dem im Vorjahr nach 24 Jahren an der Obmannschaft des Männerchors Ralf Santer folgte, statt. Für Bernhard, mittlerweile Ehrenobmann und mit den höchsten Würdigungen des Tiroler Sängerbundes bedankt, gab es eine besondere Überraschung, als der Bezirksammann Hermann Eiter das goldene Abzeichen des österreichischen Sängerbundes überreichte, wozu auch HOU! gratuliert.



„Zachers Carolin“ begeisterte mit ihren Kärntner Kolleginnen beim Vatertagskonzert. Fotos: Männerchor

## Hecken haben auf Straßenrand nichts verloren

(im) Wie in unserem Symbolbild ersichtlich, sorgen wuchernde Hecken, die in den öffentlichen Grund ragen, in vielen Orten für Verärgerung. So ist es auch bei uns in Roppen: So schön das Grün auch als Blickfang ist, so gefährlich ist es, wenn dadurch die Straßen und Gehwege verengt werden. Die Gemeindeführung appelliert an alle, ihre Hecken so zu schneiden, dass sie ausschließlich auf eigenem Grund situiert sind – nicht nur im Wurzelbereich, sondern auch in Höhe und Breite, dass Gehweg und Straße frei sind und somit gefährliche Situationen vermieden werden können.



Die vordere Hecke ist richtig positioniert – die hintere verengt den Gehweg, was verboten ist und für gefährliche Situationen sorgt. Symbolbild



Hermann Eiter (Bezirksobmann Tiroler Sängerbund), Bgm Mayr, Roswitha und Bernhard Benz, Männerchorobmann Ralf Santer und Chorleiter Johannes Nagele.

### ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag 13.00 - 19.00 Uhr

von März bis November: Samstag 10.00 - 12.00 Uhr  
für Gartenabfälle (Baum-, Strauch- und Grünschnitt)

## Wildbachverbauung

(gn) Nach dem endlich der viele Schnee vom letzten Winter geschmolzen war, konnten die letzten Betonbauten bei der alten Sperre in Oberängern fertiggestellt werden. Im Herbst erfolgen noch einige Baggerarbeiten und Böschungsbegrünungen, dann ist dieser Bauabschnitt abgeschlossen. Anfang Juni brach aufgrund von Star-

kregen und Hagel der Zufahrtsweg zur Raichenbachalm ab. Damit der Weg wieder befahrbar wurde, musste in kürzester Zeit von den Mitarbeitern der Wildbachverbauung eine „Kraingerwand“ errichtet werden. Über den gesamten Sommer ist der Bau von weiteren Staffellungen im Bereich der Raichenbachalm geplant.



Neu gebaute Kraingerwand.



Alte Sperre in Oberängern.

Fotos: Günter Neururer

## Erschließung Trankhütte

(gn) Im Frühjahr wurde der Zufahrtsweg sowie Wasserleitung, Kanal, Strom und Straßenbeleuch-

tung zu den Bauplätzen am Rauthweg errichtet. Im Herbst werden dann die ersten Häuser gebaut.



Zufahrt Rauthweg in der Trankhütte neu erschlossen.

Foto: Günter Neururer

## Wohnanlage Scheibenbichl

(im) Vor mehr als 10 Jahren wurde die Wohnanlage am Scheibenbichl am Ort des einstigen Försterhauses errichtet. Bei einer Mieterversammlung informierten Bgm Ingo Mayr von Seiten der Gemeinde sowie Hubert Praxmarer und DI Martin Mimm als Vertreter des gemeinnützigen Wohnbauträgers GHS Siedlerbund im heurigen April die 30 dort lebenden Parteien von der Möglichkeit, im nächsten Jahr die Wohnungen käuflich erwerben zu können. Auch zahlreiche offene Fragen – von der Hausbetreuung bis zu technischen An-

gelegenheiten – konnten beantwortet bzw geklärt werden. Bgm Mayr ersuchte auch, die öffentlichen Wege nicht als Parkflächen zu missbrauchen. Vor allem am Scheibenbichlweg hatte es hier Beanstandungen gegeben. Die GHS-Vertreter versprochen, dass die Fassade und vor allem die durch Witterungseinflüsse in Mitleidenschaft geratenen bunten Holzelemente noch im heurigen Jahr saniert bzw ausgetauscht werden. Die bunten Elemente werden durch optisch besser ins Ortsbild passende Farben ersetzt.

### INFO DER FEUERWEHR

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht die Gemeindebevölkerung **Notrufe** (Brände, Unfälle, etc.) **direkt an die Landesleitstelle** und nicht an den Kommandanten oder das Gemeindeamt zu richten!

**Notrufnummer: 122**



# 1. Ropp'ner Schmankerlfest

(gw) Das 1. Ropp'ner Schmankerlfest, veranstaltet vom Kulturausschuss in Zusammenarbeit mit zehn Vereinen, hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Zahlreiche Besucher kamen, um sich die Köstlichkeiten wie Kasspatzln, Nuis Schmalz, Schöllfeler, Gröstl, Ofenkartoffel, Strauen, belegte Brote und hausgemachte Kuchen nicht entgehen zu lassen. Der Ausschank von Top-Weinen ergänzte das kulinarische Angebot. Für die musikalische Umrahmung sorgten die MK Roppen und Straßenmusikanten.

Die am Kinderspielplatz aufgestellte Hupfburg wurde von den zahlreich anwesenden Kindern stark in Anspruch genommen. Für das nächste derartige Fest ist schon eine Erweiterung des kulinarischen Angebotes angedacht. Recht herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dies ein tolles Fest der Geselligkeit und Begegnung geworden ist, - wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Fotos: Privat

# Krabbelmäuse-News

## Sommer-Abschlussfest - Da war was los!

Im heurigen Jahr meinte es der Wettergott nicht gut mit uns und so mussten wir unser Fest vom Schulhausplatz in den Kultursaal verlegen. Nichts desto trotz war die Stimmung gut und viele Eltern, Omas und Opas folgten unserer Einladung.

Mit Kinderschminken und Bastelstation kamen alle Kinder auf ihre Kosten. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von den Eltern! Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, mit Zeit zum Plaudern und Lachen, aber auch mit etwas Wehmut in unseren Herzen! Wir wünschen unseren „Großen“ von Herzen alles, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und einen freudigen Start im Kindergarten!

Vielen Dank den Eltern unserer „Abgänger“ für die schönen Geschenke und Erinnerungen! Wir haben uns sehr gefreut!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und eine feine Zeit mit Euren Lieben!

*Santeler Claudia mit Team*



**Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Veronika Weidlich und Andrea Schuchter zum erfolgreichen Lehrgangsabschluss für Kindergarten- und KinderkrippenassistentInnen!**



Beim Abschlussfest freuten sich alle auf die Ferien.



Die Mütter bedankten sich für die gute Betreuung.

Fotos: Claudia Santeler

**Wer mehr über die „Krabbelmäuse“ erfahren möchte, kann zu einem Unkostenbeitrag von 0,50 € unsere „Krabbelmäusepost“ bei ADEG Seelos bzw. in der Bank erwerben.**

# „Bildung ist ein unent- reißbarer Besitz“

(Menander)

## Diana Leonidova gehört zu den Absolventinnen der LLA



LLA-Imst möglich. Diana bekam einen Heimplatz und am 14. September 2015 startete sie ihre berufliche Laufbahn. Mit viel Fleiß erlernte sie die deutsche Sprache und es gelang ihr immer besser, dem Unterricht zu folgen. Ihr Ziel war es, den Status einer ordentlichen Schülerin zu erlangen und dies hatte sie bis zu Beginn des zweiten Lehrgangs erreicht.

Am Donnerstag, den 5. Juli erhielt Diana bei der Schulabschlussfeier ihr Zeugnis und ihren Facharbeiterbrief. Nicht nur ich, sondern auch ihre Familie freut sich über den Erfolg.

Der November 2014 wird Diana immer in Erinnerung bleiben, als sie mit ihrer Familie die Ukraine verlassen und sich auf den Weg in eine ungewisse Zukunft machen musste. Für Papa Volodymyr war es wichtig, Frau und Kinder in Sicherheit zu bringen. Als die Familie Leonidov im Flüchtlingsheim Roppen einquartiert wurde, besuchte ich mit Pfr. Johannes und unserem Bürgermeister die neu Angekommenen.

Und da war es für mich klar, dass ich mich um die Ausbildung des Teenagers kümmern sollte. Vorerst stand mir Pfr. Volodymyr von Ötztal-Bahnhof zur Seite, um die sprachlichen Barrieren zu überwinden. Diana durfte die letzten Monate an der NMS-Unterstadt zur Schule gehen. Aber wie sollte es nun mit der inzwischen 15-Jährigen weitergehen?

Mit großer Unterstützung von BSI Mag. Thomas Eiterer und dem Schulleiter Dir. DI Josef Gstrein war ein Schulstart an der

Mit Anfang August startet Diana die Ausbildung zur Restaurantfachfrau im Hotel Edelweiß in Obergurgl. Hier durfte sie auch ihre Praktiken absolvieren.

Damit all dies gelingen konnte, bedurfte es vieler verständnisvoller Menschen, die mich unterstützt und begleitet hatten.

Großer Dank gebührt all den Lehrpersonen, vorerst an der NMS-Imst Unterstadt mit Dir. Michael Perktold, den Lehrpersonen der LLA-Imst mit Dir. DI Josef Gstrein und Herrn Lukas Scheiber vom Hotel Edelweiß in Obergurgl.

Danke allen, die sich finanziell beteiligt hatten, um die schulische Ausbildung zu ermöglichen. Ich persönlich freue mich sehr und darf nun sagen, dass sich all die Mühe und der Einsatz gelohnt haben. Besonders für Diana hat der anfangs angeführte Gedanke eine ganz besondere Bedeutung.

*Roswitha Benz*



Diana inmitten der Absolventinnen der LLA.

Fotos: LLA Imst

## Ein erlebnisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende

Unser Themenschwerpunkt der letzten Wochen lautete „Kleine und große Helden“. Als erstes durften wir einen Besuch bei der Feuerwehr abstaten. Alex Furtner und Thomas Pfausler waren unsere „Feuerwehrhelden“ und gaben uns Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Der Polizist Christian Walch lehrte uns so einiges über richtiges Verhalten im Straßenverkehr und zu guter Letzt kamen die Helden der Rettung in den Kindergarten.

**Der größte Held eines jedes Kindes darf aber der Papa sein.** Allen Vätern sangen wir beim Va-

tertagskonzert ein Loblied. Eine Danke an alle, die mithelfen, dass ein Kind sicher, liebevoll und respektvoll aufwachsen darf.



Kinder durften verschiedene Geräte der Feuerwehr ausprobieren. Fotos: Kindergarten



Die Kinder waren ganz begeistert vom Besuch der Polizei und Rettung.



Eine Zeichnung von Matilda Raggl: „Das Vätertagskonzert“.

## Spielplatz am Sportplatz

(gn) Nachdem die Spielgeräte nicht mehr den Vorschriften entsprochen haben, hat sich die Gemeinde für einen Neubau des

Spielplatzes an diesem sehr beliebten Standort entschlossen. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Spielen.



Neuer Spielplatz am Sportplatz.

Foto: Günter Neururer

## Ausbau Breitbandnetz

(gn) Nach der Fertigstellung des Serverraumes im Gemeindeamt konnten die ersten Anschlüsse an das Glasfasernetz durchgeführt werden. Derzeit sind bereits 25 Objekte über die leistungsstarke Glasfaserleitung

verbunden und mit der schnellen Datenübertragung sehr zufrieden. Informationen über Anschlussmöglichkeiten, Preise usw. erhält man auf der Gemeindegewebsite [www.roppen.at](http://www.roppen.at) bzw. im Gemeindeamt.



Erster Anschluss bei Keißl Alexander und Franziska mit Techniker der Firma STT und Werner Raggl

Foto: Gemeinde

# „Lebenslernen“ ein Grundsatz der Volksschule Roppen

Ein ereignisreiches, erfülltes Schuljahr 2017/18 verabschiedete sich im Juli in die Sommerferien, und das Team der Volksschule Roppen bedankt sich herzlich bei all unseren Helfern und Helferinnen. Danke für den großartigen Einsatz der Elternvertreterinnen, die Mitarbeit unserer Eltern als Begleitpersonen bei Lehrausgängen und Ausflügen, die Betreuung unseres Schulgartens während der Sommerzeit mit Bernadette Raggl und Carina Leitner sowie die gute Zusammenarbeit mit Herrn Bürgermeister Ingo Mayr und der Gemeinde Roppen. Un-

ser spezieller Dank gilt Vroni und Mani, die unser Schulhaus wie ihren eigenen Augapfel hüten und pflegen sowie Lizzy, die uns als Gärtnerin mit Rat und Tat im Schulgarten zur Seite stand. „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“ Im Sinne des Zitates des römischen Schriftstellers und Philosophen Seneca gab es in der Volksschule Roppen auch im Schuljahr 2018/19 viele Gelegenheiten „das Lernen am Tun“ über den Unterricht in den Klassen hinaus zu vertiefen. Nachstehend möchte ich dazu eine kleine Auswahl präsentieren.



Ein Waldmärchen wurde von Schauspielern aus Wattens aufgeführt.

## Erste Klasse

### Mehr als nur ein Schulprojekt

Freundschaften der besonderen Art schlossen bei einem gemeinsamen Projekt die Kinder der ASO Haiming und der VS Roppen. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Kristin Flür und Sonja Huter, den Schulhelferinnen Maria Luise Sonnweber und Barbara Kapeller und ein paar Mamas erlebten die Kinder vier unterhaltsame und lehrreiche Vormittage.

Es wurde gesungen und gezauert, Wiesenkräuter gesammelt und anschließend verkocht und verkostet, gemalt und gewerkelt. Den krönenden Abschluss bildete ein lustiges Indianerfest mit Wettkämpfen, Freundschaftsbemalung und Kopfschmuck

basteln. Gestärkt haben sich die kleinen Indianer mit Würstchen am Lagerfeuer. Beim Abschied waren sich alle einig: „Wir wollen uns wiedersehen!“

*Kristin Flür und Sonja Huter*



Erste Klasse: Mehr als nur ein Schulprojekt.

## Zweite und dritte Klasse

### Wie funktioniert eigentlich eine Borkenkäferfalle?

Ende Juni machten begaben sich die zweiten und dritten Klassen auf einen lehrreichen Workshop nach Hochimst. Die Bundesforsteluden 450 SchülerInnen aus Tirol zum Themenbereich Wald ein. Dabei lernten die Kinder zum Beispiel die Jahresringe der Bäume zu

bestimmen, ein Borkenkäferfalle kennen und erfuhren bedeutende Details zur Lawinerverbauung und die Schutzfunktion unseres Waldes. Ein „Waldmärchen“ aufgeführt von Schauspielern des Märchenfestivals Wattens rundeten das spannende Programm ab.

## Vierte Klasse

### Florian Jamschek erklärt alles rund um Photovoltaik

Florian Jamschek von „Energie hoch 2“ war zu Besuch in der vierten Klasse und erklärte den interessierten Kindern die Funktion von Photovoltaikanlagen. Dazu erzählten einige Kinder der vierten Klasse: „Er zeigte uns alles - angefangen von Siliciumsand

bis zur fertigen Photovoltaik-Platte! Von der durften wir auch ein kleines Stück mit nach Hause nehmen. Wir lauschten seinen Erzählungen ganz gespannt und so war auch das abschließende Quiz für uns kein Problem!“

*Irmgard Hosch - Schulleitung VS*



Wie funktioniert Photovoltaik?

Fotoa: VS Roppen

## Fahrrad-Kino

### Open-Air-Fahrradkino als „Green Event“ in Roppen

(im) „Oube Doube Hou“ lautet der Titel eines mittlerweile schon legendären Films von Harald Auer, in dem das bäuerliche Leben und die Natur unseres Dorfs gekonnt präsentiert wird. Nach der Uraufführung in unserem Kultursaal ging die Dokumentation auf Reisen und begeisterte in vielen Orten das Publikum, so auch vor einigen Monaten in Stams. Nun scheint es an der Zeit, „Oube Doube Hou“ wieder einmal in Roppen vorzustellen und die Gemeinde hat sich ein besonderes Ereignis dafür ausgedacht: Gemeinsam mit dem e5-Team soll der Film am 23. August bei Schönwetter am Schulplatz als Open-Air-Kino bei freiem Eintritt laufen (bei Schlechtwetter im Kultursaal) und der dafür benötigte Strom selbst erzeugt werden. Mittels E-Bikes, die der CycleCinemaClub aus Wien zu einer Kinoanlage umbaute, wird durch das Treten der Pedale Strom erzeugt und das gesamte Open-Air-Kino betrieben. Alle Roppenerinnen und Roppner sind eingeladen, bei

der Stromerzeugung mit zu helfen. Das heimische Fahrradteam um Markus Eiter unterstützt uns dabei kräftig, damit auch genügend Energie fließt und der Film „ohne Holpern“ ablaufen kann. Das erstmalig veranstaltete Roppner Fahrradkino wird außerdem nach den Richtlinien von „Green Events Tirol“ ausgerichtet und soll ein Zeichen mit nachhaltigen Ideen setzen: neben dem Verzicht von Kunststoff- oder Pappgeschirr, den das bewährte System von Issbamobil unter der Leitung von Toni Ennemoser („Simeles Toni“) garantiert, wird natürlich der Müll getrennt und die Bevölkerung gebeten, möglichst auf das Auto zu verzichten. Beim Schmankerlfest im Juli bewährte sich diese umweltschonende und nachhaltige Festdurchführung schon sehr gut, weshalb künftig alle Gemeindefeste als „Green Event“ geplant werden sollen. Hou! freut sich auf einen schönen Filmabend, bei dem der Strom nicht einfach so aus der Steckdose kommt.



Radelnde Stromerzeuger bei einem ähnlichen Fahrradkinoabend in Kufstein.

### ALMABTRIEBFEST HEUER BEIM ALTEN SCHIESSTAND!

Am **8. September** findet das von der Roppener Landjugend organisierte **Almabtriebsfest** statt.

Aufgrund der Ende August startenden Aushubarbeiten am Turnsaalparkplatz weichen die Jungbauern dabei zum alten Schießstand aus, wo in gewohnter Manier der Abschluss eines erfolgreichen Almsommers gefeiert wird. Für musikalische Unterhaltung sorgen heuer „Die Weinbeisser“.

## Russlands Teamtrainer weilte einst in Roppen

(im) Stani Tschertschessow, der als erfolgreicher Nationaltrainer des russischen Teams bei der kürzlich ausgetragenen Fußball-WM weltweite Bekanntheit erringen konnte, weilte schon mehrmals in Roppen. Im vergangenen Jahr besuchte er zB das Eröffnungsmatch der Kampfmannschaft. Legendär ist sein Besuch im Jahre 1999, als er das Pfingstturnier der Roppner Fußballer besuchte und bei ei-

ner Autogrammstunde va die Augen der damaligen Fußballknirpse, die mittlerweile selbst den Stamm der Ersten stellen, zum Leuchten brachte.



Russlands Teamtrainer Stani Tschertschessow war einst in Roppen.

Fotos: Privat

## Zivilschutz APP

„Zivilschutz App“ ist die offizielle Selbstschutz-App des Landes Tirol, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz. Was bedeuten die Sirensignale, wie tätigt man einen Notruf oder wie sorge ich für Katastrophen vor – all diese Fragen

beantwortet nun auch die neue Zivilschutz-APP des Landes Tirol. Alle wichtigen Informationen zum Zivilschutz sind somit immer am Smartphone mit dabei. Die Zivilschutz-APP des Landes Tirol steht kostenlos als Download zur Verfügung.

**UNSERE ZIVILSCHUTZ APP**  
Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENSIGNALE  
HILFE  
VERHALTENSTIPPS  
VORSORGEABMAßNAHMEN

NOTRUF  
CHECKLISTEN  
INFORMATION

Jetzt downloaden!  
App Store  
Google Play

# Erfolgreiches Vereinsjahr der Schützengilde Roppen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zog die Schützengilde Roppen Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr. Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser konnte dazu unter anderem Bürgermeister Ingo Mayr, Ehrenoberschützenmeister Hartl Ennemoser und die zwei Ehrenmitglieder Hans Heiß und Ewald Auer begrüßen. Der (Erfolgs-) Bericht des Oberschützenmeisters und der Sportleiter Gewehr, Pistole, Jugend und Armbrust konnte sich sehen lassen. Mehr als 50 Medaillen eroberten die Roppener SportschützInnen bei Bezirks-, Landes-, Staats- und Internationalen Meisterschaften. Mit Marie-Theres, Katharina und Hans-Hermann Auer waren gleich drei SchützInnen bei der Weltmeisterschaft mit der Armbrust in Kroatien im Einsatz. Aktuell sind Marie-Theres und Katharina Auer Mitglieder des Österreichischen Nationalkaders und bestreiten für Österreich internationale Wettkämpfe mit

dem Luftgewehr und der Armbrust.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten die Nachwuchsschützen ihre Medaillen und Pokale für die Vereinsmeisterschaft entgegennehmen. Wie Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser betonte, ist Roppen eine von wenigen Schützengilden im Bezirk Imst, die sehr viel Zeit in die Nachwuchsarbeit investieren – der aktuelle Bezirks-Jugend-Sportleiter kommt mit Norbert Stefani aus Roppen! Nach dem offiziellen Teil klang der Abend gemütlich bei einer Jause und einem Gläschen „Zielwasser“ aus.

Katharina Auer gewinnt internationalen Armbrust-Wettkampf, Marie-Theres Auer holt Mannschaftsbronze.

Nachdem die Europameisterschaft mit der Match-Armbrust abgesagt wurde, stellte der internationale Wettkampf „Austria Open“ in Innsbruck den größten und bedeutendsten



**Stolzer Vater Hans Hermann Auer mit seinen siegreichen Töchtern Marie-Theres und Katharina.**

Fotos: Schützengilde Roppen

Bewerb in der Armbrust-Saison 2018 dar. Entsprechend ambitioniert gingen insgesamt 135 Sportler aus sieben Nationen an den Start. Auch drei Teilnehmer der Schützengilde Roppen, Katharina Auer, Marie-Theres Auer und Hans-Hermann Auer, wurden vom Österreichischen Schützenbund dafür nominiert. Bei den „Austria Open“ testete der Internationale Armbrustverband einen neuen Finalmodus. Bisher wurden im Finale 10 Schüsse abgegeben, die zum Ergebnis des Grunddurchganges hinzugerechnet wurden. Beim neuen Modus starteten die acht Finalteilnehmer bei null. Nach zehn Finalschiessen musste der letztplatzierte Schütze ausscheiden. Danach schied nach jedem weiteren Schuss ein Schütze aus. Nach 16 Schüssen stand dann der Gewinner/die Gewinnerin fest.

## Der Wettkampf

Katharina Auer, die in der Frauenklasse antrat, erzielte hervorragende 393 (von 400 möglichen) Ringen und lag damit nach dem Grunddurchgang klar vor der aktuellen Weltmeisterin Michaela Walo in Führung. Im Finale begann die Roppener Nationalkaderschützin sensationell mit sieben Zehnerwertungen und ließ bis zum 16. und letzten Finalschiess nichts mehr anbrennen. Damit holte Katharina Auer Gold im wichtigsten Armbrustwettkampf der Saison und ließ die Weltmeisterin und Vizeweltmeisterin hinter sich.

Marie-Theres Auer startete in der Klasse U23 weiblich in den Wettkampf. Den Grunddurchgang beendete sie mit sehr guten 384 Ringen auf Platz vier und konnte sich damit schon über die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung freuen. Im Finale lief es dann leider nicht mehr nach Plan. Nach zehn Finalschiessen lag Marie-Theres Auer mit 93 Ringen noch auf Rang drei, ringgleich mit zwei weiteren Schützinnen. Eine Neunerwertung im 11. Schuss bedeutete dann aber das frühe Aus auf Position sieben.

Hans-Hermann Auer, der in der Seniorenklasse startete, landete mit 367 Ringen auf dem 15. Gesamtrang.

Mit Gold und Bronze darf sich die Gilde Roppen wieder über zwei Medaillen ihrer Armbrustschützinnen freuen. Ebenso erfreulich – beide Schützinnen haben eine weiteres wichtiges A-Limit für die Kaderqualifikation 2019 erzielt. Es folgen noch die Staatsmeisterschaften und die Tiroler Meisterschaften, bei denen sich die drei Roppener Armbrustschützen berechnete Hoffnungen auf Edelmetall machen dürfen.

## Gruppenschieszen in Roppen

Über ungebrochenen Zuspruch durfte sich die Schützengilde Roppen beim 44. Gruppenschieszen (Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen) freuen. 63 Mannschaften kämpften 14 Tage lang um die begehrten Plätze im Fina-



**Norbert Stefani mit seinem erfolgreichen Luftgewehr-Nachwuchs.**



**Gebhard Ennemoser und Bürgermeister Ingo Mayr mit Nationalkaderschützin Marie-Theres Auer.**



Siegermannschaft Frauen mit BGM Ingo Mayr und OSchM Gebhard Ennemoser.

le. Beim Finale trafen die besten acht Mannschaften der Frauen- bzw. Männerklasse aufeinander. Die Preise für die Finalteilnehmer wurden in diesem Jahr von den Firmen „Stahl- und Metallbau Hörburger“ und „Falkner Maschinenbau GmbH“ zur Verfügung gestellt – wie Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser betonte, wohl die schönsten Preise seit Bestehen des Gruppenschießens.

Im Finale der Frauenklasse setzte sich nach einjähriger Pause wieder die Mannschaft „Schuchter & Co“ durch. Mara Paulweber, Iris Schuchter, Margit Schuchter und Franziska Kneißl waren mit 409,6 Ringen am Finaltag nicht zu schlagen. Auf den Rängen Zwei und Drei folgten die Mannschaften „S’Gschnatter“ und die

„Stahlharten Mädels“.

In der Männerklasse setzte sich die Mannschaft „Mairhof“, die auch im Grunddurchgang in Führung lag, mit 416,4 Ringen vor der „Schützenkompanie Roppen 3“ und der Mannschaft „Stahlbau Hörburger 1“ durch. Alois Schuchter, Julia Schuchter, Christian Schuchter und Ulli Müller bauten Runde für Runde die Führung im spannenden Finalschießen aus und gewannen schließlich mit einem Vorsprung von 2,2 Ringen das Schmiedepipi-Gedächtnisschießen.

In der Jugendklasse gewann die Gruppe „Schützenkompanie 2“ die begehrte Siegestrophäe. Überreicht wurden die Preise von Bürgermeister Ingo Mayr und Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser.

## Wasserwacht Roppen

(im) Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Roppen wurden langjährige Vereinsmitglieder für ihre Verdienste von der Landesleitung geehrt. Besonders gefreut haben sich die Mitglieder der Wasserwacht Roppen über die Anwesenheit des Gründungsmitgliedes und Ehrenobmannes Richard Prantl mit Gattin Regina, die sich bester Gesundheit erfreuen. Ein Wermutstropfen bei dieser letzten Vereinsversammlung im Gasthaus Rudigier war allerdings die Nachricht, dass Hans Prünster aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als Obmann zurücklegen musste. Hans Prünster galt über viele Jahre als beispielgebender Vorreiter für sein Team und

die Aufgaben der Wasserwacht. Der Natur- und Gewässerschutz stand bei ihm an vorderster Stelle, doch auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz.

Interimistisch führt nun Bgm Ingo Mayr als geschäftsführender Obmann die Wasserwacht Roppen. Sein Ziel ist es, ein neues Team aus jungen Wasserwachtsmitgliedern für die kommenden Jahre zu finden und gleichzeitig die langjährigen WegbegleiterInnen mit einzubinden. Apropos Weg: wie in den Jahren zuvor ist die Wasserwacht für den nördlich des Inns gelegenen Rad- und Jakobsweg vom Burschl bis zur Einmündung der Ötztaler Ache zuständig. In wöchentlichen Begehungen wird dieser beliebte Naherholungsbereich gesäubert.



Bgm Mayr und die geehrten Mitglieder der Wasserwacht.

Foto: Wasserwacht

## Asphaltierungen

(gn) Durch die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Bundesstraße ist die Gemeinde zu einer kostengünstigen Möglichkeit ge-

kommen, die stark beanspruchte Kreuzung zum Gewerbegebiet Tschirgant und die Einfahrt Trankhütte mitzuasphaltieren.



Neugestaltete Einfahrt Trankhütte

Foto: Günter Neururer

### THEATERWERKSTATT IN ROPPEN

Renate Abler-Moser, langjährige Leiterin der Stadtbibliothek Landeck, bietet in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Roppen interessierten Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 15 Jahren eine Theaterwerkstatt an. Dabei werden unter professioneller Anleitung zahlreiche Grundbegriffe der Schauspielerei geübt und erlernt, wobei natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen wird. Renate Abler-Moser wohnt seit kurzem wieder in Roppen und stellt ihr Know-How gerne den NachwuchsschauspielerInnen und Interessierten zur Verfügung.

Sie lädt gemeinsam mit dem Kulturausschuss am

**Donnerstag, den  
20. September um 17 Uhr**

zu einem Infoabend, bei dem natürlich auch die Eltern willkommen sind.

# Freiwillige Feuerwehr Roppen

Am Samstag, dem 24. März 2018 fand im Kultursaal Roppen die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roppen statt. Kommandant OBI Thomas Pfausler begrüßte neben einer großen Anzahl von Feuerwehrmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste, unter anderen den Bezirkskommandanten Hubert Fischer,

den Abschnittskommandanten Thomas Friedl und Bürgermeister Ingo Mayr. Auf der Tagesordnung stand heuer auch die Neuwahl des Vorstandes. Der langjährige Kassier Markus Kirchbner stellte sich nicht mehr der Wahl, es wurde Florian Gstrein zum neuen Kassier gewählt. Der restliche Vorstand blieb unverändert.

Am Sonntag, dem 29. April 2018 fand die diesjährige Florianifeier statt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die restaurierte alte Fahne von unserem Pfarrer

Johannes geweiht. Des Weiteren wurden die anstehenden Angelegenheiten, Ehrungen und Beförderungen der Mitglieder durchgeführt.



Ehrengäste mit neuem Vorstand.



Pfarrer Johannes segnet die restaurierte Fahne.



Die geehrten Feuerwehr-Kameraden.



Gut besuchte Jahreshauptversammlung.



Die Vorstände mit den langjährigen Feuerwehr-Mitgliedern.

Fotos: FFW Roppen

## FFW ROPPEN - AKTUELLE DATEN

<b>Kommandant:</b>	<b>Thomas Pfausler</b>
<b>Kommandant Stv.:</b>	<b>Alexander Kneißl</b>
<b>Mannschaftsstand:</b>	<b>102 Mitglieder</b>
<b>Ausrückungen 2017:</b>	<b>9 Brandeinsätze</b>
	<b>3 Fehlausrückungen</b>
	<b>5 Brandsicherheitswachen</b>
	<b>12 Verkehrsregelungen</b>
	<b>68 Technische Einsätze</b>
<b>Übungen:</b>	<b>71</b>
<b>Ausbildung:</b>	<b>diverse Fortbildungskurse an der Landesfeuerweherschule (26 Teilnehmer)</b>

[www.feuerwehr-roppen.at](http://www.feuerwehr-roppen.at)

Die Homepage der FF Roppen wurde von Mario Eiter in den letzten Monaten wieder auf den neuesten Stand gebracht. Es werden ab sofort wieder alle aktuellen Übungen, Einsätze und sonstigen Ausrückungen online gestellt.

## Aktivitäten des Alpenverein

Im März hielt der Alpenverein seine Jahreshauptversammlung ab. Mit Hannes Köll, der zum Obmann-Stellvertreter gewählt wurde, nimmt der altbewährte Ausschuss seine Arbeit für die kommenden drei Jahre auf.

Nach einem schneereichen Winter und nach vielen Ski- und Rodeltouren starteten wir mit einem Wanderwochenende am Gardasee. Mehr als zwanzig Teilnehmer verbrachten drei schöne und gesellige Tage in Italien. Bei der Wanderung zum verlassenen Bergdorf Campo ging es durch Olivenhaine und Weinfelder und immer wieder konnte man die atemberaubenden Ausblicke auf den Gardasee genießen.

Im Mai starteten 30 Vereinsmitglieder zur Radtour ins Lechtal.

Entlang des Lechs ging es auf schönen Radwegen stetig bergab nach Reutte.

Unsere letzte Tour führte uns nach Südtirol, in das Martelltal. Wir ließen die berühmten Erdbeerfelder hinter uns und stiegen entlang der Plimaschlucht hinauf zur Zufallshütte. Grandios war der Ausblick auf die Gletscher und die tosenden Gletscherbäche.

Im August steht noch die Dachsanierung der Muthütte auf dem Programm. Die gesamte Eindeckung und der Unterbau müssen erneuert werden.

Erst im September führt uns die nächste zweitägige Tour von Jerzens, über den Wildgrad, zur Erlanger Hütte und von dort zurück auf unsere Muthütte.



Entlang des Lechs ...



... über Wiesen und Wälder.



Wanderung am Gardasee.



Im hinteren Martelltal.



Das verlassene Bergdorf Campo.



Rast bei der alten Staumauer.

Fotos: Alpenverein

# Musikkapelle Roppen

## Frühjahrskonzert 2018 der Musikkapelle Roppen

Heuer etwas früher als die vergangenen Jahre - am 14. April 2018 - lud die Musikkapelle zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Roppener Kultursaal. Es war das erste Frühjahrskonzert unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Clemens Pohl. Zu seinem Debütkonzert als Kapellmeister der Musikkapelle Roppen hatte Clemens ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Der 1. Teil stand zur Gänze im Zeichen Tiroler Kompositionen von Stefan Köhle, Klaus Strobl, Josef Schiechtl und Michael Geisler. Der 2. sollte den Zuhörern aber auch den Musikanten Flügel verleihen und führte durch die Themen „Luft“ und „Fliegen“. Zum Abschluss präsentierte die Musikkapelle mit Bravour das Stück „Der Zauberer von Oz“, erschienen im Jahr 1939. Die

Musikanten waren mit viel Spielfreude dabei und gaben ihr Bestes. Im Rahmen des zweiten Konzertteiles wurden heuer auch wieder Musikanten für ihren Einsatz geehrt: Kapellmeister Clemens Pohl selbst bekam das Verdienstzeichen in Grün des Blasmusikverbandes Tirol, Klaus Heiß das Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol und Emil Rauch wurde die Verdienstmedaille in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft verliehen. Die Musikkapelle gratuliert den Geehrten recht herzlich!

### Roppener Jugend musiziert

Am Freitag dem 18. Mai hatte die Musikkapelle Roppen wiederum die große Ehre und Freude, junge Roppener Musiktalente im Kultursaal aufspielen zu lassen. Die vielen Teilnehmer bescherten dem sehr zahlreich erschienenen Publikum einen wunderbaren musikalischen Querschnitt. Eröffnet und umrahmt wurde der

Abend vom Jugendorchester der Musikkapelle Roppen unter der Leitung von Kpm.-Stv. Mathias Schuchter. Bei den Solisten zu hören waren Querflöten, Streicher, Holzbläser mit Saxofon und Klarinetten bis hin zu den Blechbläsern.

Virtuos gespielte Klavier-Etuden und erfrischende Stückln am Akkordeon rundeten diesen hörenswerten Abend ab. Wir sind sehr stolz auf diese jungen MusikerInnen. Wir danken an dieser Stelle auch sehr herzlich den Eltern dafür, dass Sie die musikalische Bildung ihrer Kinder so tatkräftig fördern. ...und sollte jemand - es dürfen auch Erwachsene sein - an diesem Abend einen Gusto bekommen haben, ein Instrument zu lernen, die Musikkapelle unterstützt das sehr gerne.

### Abschlussprüfung Ensembleleitung mit Auszeichnung

Am Mittwoch den 13.6. und Don-

nerstag den 14.6. fanden bei der Militärmusik Tirol die Abschlussprüfungen im Fach Ensembleleitung Blasorchester statt. 22 Kandidaten haben sich ganze 2 Jahre lang auf diese Prüfung vorbereitet. Einer der Kandidaten war der Roppener Mathias Schuchter. Mathias ist seit 2017 Leiter des Jugendblasorchester Roppen, Kpm.-Stv. der Musikkapelle Roppen und Mitglied der Polizeimusik Tirol. Sein Prüfer war der Tiroler Komponist Stefan Köhle. Perfekt vorbereitet und mit großem Talent stellte sich Mathias der Prüfung mit dem Stück „Fanfare for a new Horizon“ und konnte diese mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Wir gratulieren Mathias recht herzlich zu seinem Erfolg. Dank der Kooperation zwischen Blasmusikverband, dem Tiroler Musikschulwerk und dem Militärkommando Tirol, werden so ausgezeichnete Nachwuchskapellmeister ausgebildet.



Die geehrten Clemens Pohl, Klaus Heiß und Emil Rauch.



Der neue Ensembleleiter Mathias Schuchter.



Das Jugendblasorchester begeisterte.



Auch Cellisten sorgten für Unterhaltung.

Fotos: MK Roppen

# Seniorenbund Roppen sehr aktiv

(hp) Am Donnerstag, den 11. Jänner fand im Kultursaal Roppen die Jahreshauptversammlung statt. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre und den Grußworten der Gemeinde wurden in einer Bildershow die Aktivitäten von 2017 gezeigt. Auch ein Film von Ernst Röck erfreute unsere Senioren. Anschließend wurde bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen im gut besuchten Kultursaal noch lange „gehuangert“.

Februar: Arztkasten

1. März: Kegelrunde und Karternachmittag im Freizeitzentrum Imst.

April: Wir fuhren mit einem Bus nach Vorderspadegg. Dort erklärte uns unser Mitglied Ernst Röck die Geschichte der alten Kapelle. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir Imsterberg. Dort wurde in der Pfarrkirche die Osterkrippen besichtigt. Der Ortspfarrer gab uns einen Einblick über die Geschichte und den Sinn der Osterkrippe. Nach einer Einkehr im Gasthof Vene-

trast ging ein wunderschöner Nachmittag wieder zu Ende.

10. Mai Muttertagsausflug: Die Fahrt ging über Reutte nach Breitenwang. Im Hotel Moserwirt war unser Mittagessen schon vorbestellt und zubereitet.. Nach der gemütlichen Mittagspause ging unsere Fahrt weiter über den Plansee, Ammerwald nach Ettal. Im Brauhausrestaurant gab es für unsere Mütter Kaffee und Kuchen. Die Männer konnten das Braubier verkosten. Anschließend Heimfahrt über Garmisch, Mittenwald, Scharnitz nach Mösern. Im Gasthaus Dorfkrug wurde nochmals eingekehrt. Beim Aussteigen in Roppen wurden unsere Mütter noch mit einen kleinen Präsent überrascht.

Mai: Roppner Senioren eine Woche auf Kreta  
Jubiläumsfahrt - 10 Jahre Ortsgruppe Roppen.

Am Dienstag den 12 Juni ging,s los. Die Fahrt führte von Roppen - Kitzbühel - Pass Thurn - Mittersill nach Lienz zur Mittagspause

in das Brauhaus Falkenstein. Anschließend Weiterfahrt in den Raum Millstättersee. Übernachtung in Spittal im Stadthotel Ertl.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging,s über Heiligenblut auf den Großglockner. Weiterfahrt bis nach Zell am See

zur Mittagspause. Anschließend Heimfahrt über Saalfelden - Fieberbrunn - St. Johann zur letzten Einkehr beim Bucherwirt. Obwohl uns der Wettergott am zweiten Tag nicht gerade hold war, konnte das der guten Stimmung keinen Strich durch die Rechnung machen.



Besuch in Arztkasten.



Kegelrunde und Karternachmittag im Freizeitzentrum Imst.



Die alte Kapelle in Vorderspadegg.



Muttertagsausflug nach Breitenwang.



Die Senioren auf Kreta.

Fotos: Helmut Platter

# Weinfest der MK Roppen

(gw) Bereits zum vierten Mal organisierte die Musikkapelle am 30. Juni 2018 das Weinfest in Klausl's Stadl. Bei herrlichen Wetter genossen zahlreiche Besucher die kulinarischen Spezialitäten, wie z.B. Graukassuppe, verschiedene Aufstrichbrote

und dazu Topweine aus Österreich. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „Schopplochmusik“, eine kleine, aber feine Gruppe der Musikkapelle Roppen. Ein Dankeschön den Organisatoren für das nette Fest!



Die „Schopplochmusik“ sorgten für Stimmung.



Im Garten herrschte gemütliche Stimmung.



Bei Bier und Wein lässt es sich gut „huangarten“.

Fotos: Günther Walsler

## Behinderung während der Radweltmeisterschaft

Auf Grund der Radweltmeisterschaft kommt es zu Behinderungen im Straßenverkehr lt. Unterstehenden Plan.

### Samstag, 22. September 2018

Rennen: Training Damen und Herren – Mannschaftszeitfahren  
Start – Ziel: Ötztal Area 47 – Innsbruck

Area 47	Beginn Sperre	Ende Sperre
Zufahrt Area 47	08:00 Uhr	11:10 Uhr

### Sonntag, 23. September 2018

Rennen: UCI Mannschaftszeitfahren Damen / UCI Mannschaftszeitfahren Herren  
Start – Ziel: Ötztal Area 47 – Innsbruck

Ötztal Bahnhof	Beginn Sperre	Ende Sperre
B171 Tiroler Straße	09:10 Uhr	11:22 Uhr
B171 Tiroler Straße	13:40 Uhr	16:22 Uhr

# Kampfmannschaft

## Durchwachsenes Frühjahr führt zu Trainerwechsel

Nachdem die Kampfmannschaft der SPG Roppen/Karres nach der Winterpause noch auf dem guten vierten Tabellenplatz rangierte, war die Hoffnung der Fans groß, dass es mit etwas Glück mit dem sofortigen Wiederaufstieg in die Gebietsliga funktionieren könnte. Bis zum Derby gegen Ötz, erfüllte die Mannschaft die Erwartungen und hielt mit dem Spitzentrio Landeck, Steinach und Reichenau II mit. In diesem Drittel der Meisterschaft schaffte unsere Mannschaft beispielsweise mit einem sensationellen 7:0 Auswärtssieg auf dem Kunstrasen in See gegen den FC Paznaun ein Ausrufezeichen! Die Niederlage im Derby gegen Ötz, zog allerdings den oft zitierten „Stecker“ bei unserer Mannschaft und so konnten die Mannen rund um Trainer Mariko Mamic, bis zum Ende der Saison, keine weitere Punkte mehr auf das Tabellentableau bringen. Mit dem Beginn der neuen Spielzeit hat sich der Vorstand dazu entschlossen, den beginnenden Umbruch in der Kampfmannschaft mit einem neuen Trainer in Angriff zu nehmen, obwohl die sowohl sportlich als auch persönlich sehr gute Zusammenarbeit mit Marinko Mamic

hoch geschätzt worden ist. Die Führung der SPG Koppen/Karres möchte sich auch auf diesem Wege bei Trainer Marinko Mamic und seiner ganzen Familie für die vielen schönen Momente und die großartige Arbeit für die SPG bedanken. Einen weiteren Wehmutstropfen musste unsere SPG im Nachwuchsbereich hinnehmen: So musste man in Mitten der Frühjahrssaison die Reserve Mannschaft abmelden, weil ein vernünftiger Spielbetrieb nicht mehr möglich gewesen wäre. Unsere U 15, U 13 und U 10 hatten es auch im Frühjahr wieder sehr schwer und hatten es meist mit Spielern älterer Jahrgänge zu tun, und mussten somit oftmals als Verlierer vom Platz treten. Der Vorstand und die Spieler der SPG Roppen/Karres möchten sich bei allen Sponsoren und treuen Fans für die abgelaufenen Saison bedanken, und hoffen auch in der neuen Saison 2018/19 auf die Unterstützung bauen zu dürfen. Alle Fußballer freuen sich auf einen Besuch auf der vereinseigenen Homepage oder auf der Facebook Seite, am meisten jedoch bei einem Match auf unserer schönen Sportanlage!

Rauch Bernhard

[www.su-roppen.at](http://www.su-roppen.at)

Facebook: SPG Roppen/Karres (Amateurmannschaft)

# Die Schützenkompanie Roppen im Jahr 2018

Die Kompanie unter der Führung von Hauptmann Norbert Rudigier und Obmann Markus Neururer mit einer Gesamtstärke von 85 Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen, sowie 13 Ehrenmitgliedern.

Im heurigen Jahr wurde am Vorabend zu Herz Jesu an unserer Bruder Klaus Kapelle am Burschl der neue Glockenstuhl sowie die neue automatische Läuteanlage eingesegnet. Für den Bau des neuen Glockenstuhles bedanken wir uns bei Reinhard Praxmarer. Für die Elektroinstallation gilt unser Dank Roman Huter sowie allen Mitgliedern, die dazu beigetragen haben, dass dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte. In den letzten Jahren wurden am Burschl viele Instandhaltungsarbeiten sowie Renovierungsarbeiten von der Kompanie durchgeführt, unter anderem wurde der Zaun rund um die Kapelle erneuert, eine Beleuchtung installiert,

ein Fahnenmast aufgestellt, der Brunnen erneuert, der Boden mit Erde angeebnet, der Weg begradigt, die Weide wurde jedes Jahr geräumt, die Fassade sowie die Kapelle wurden gestrichen und ein Kreuzweg wurde zusammen mit der Fastnachtsgruppe „Bursche Buabe“ errichtet.

Ebenso wird alljährlich, seit Ihrer Gründung im Jahr 2005, von den Jungschützen ein Herz Jesu Feuer am Südhang des Burschl entzündet.

Im letzten Jahr wurde das Dach des Kriegerdenkmales erneuert, danke an Peter Scherl und Michael Natter.

Mit großem Stolz wird gemeinsam mit der Schützengilde auch ein Farggele wieder bei den Prozessionen mitgetragen.

In den letzten Jahren hatten wir einige beeindruckende Ausrückungen, unter anderem durften wir gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen die Ehrenkompanie

zur Bundesversammlung stellen, führten unsere Jungschützen den Landesfestumzug 2009 mit einen mit Blumen selbstgeschmückten Tiroler Adler an, waren wir als Ehrenkompanie in Wald beinahe vollzählig vertreten,

das Regimentsfest in Roppen mit über 1600 Schützen, das Bezirksfest am Burschl etc, Im heurigen Jahr sind wir in Pfunds, St. Leonhard i.P. sowie in Wolkenstein als Ehrenkompanie vertreten.  
*Markus Neururer*



Herz Jesu, das Gelöbnis der Landstände von 1796, gilt für uns als höchster Schützentag und so nehmen wir diesen Tag zum Anlass nach der Prozession verdiente Mitglieder zu ehren und zu danken.



Reinhard Praxmarer gilt der Dank für den Bau des Glockentstuhles.



Auch beim Feiertag des Schützenpatron von Venedig „Hl. Markus“ war eine starke Vertretung von Roppen dabei.



Am Herz Jesu Samstag konnte so der neue Glockenstuhl sowie die neue automatische Läuteanlage von unserem Schützenkarat Pfarrer Johannes feierlich eingesegnet werden



Der Trommelzug und die Fahnenabordnung aus Roppen durften auch beim Alpentreffen im Zillertal nicht fehlen.  
*Fotos: Schützenkompanie*

## VINZIHand



Die Beschäftigungsinitiative VINZIHand hat zum Ziel, (hauptsächlich ältere) Menschen, die Hilfe im Haushalt brauchen, durch kleinere (nicht professionelle) Dienste wie z.B. Rasenmähen, zu unterstützen und damit Nutzen für die hilfebedürftige Bevölkerung zu stiften.

Über die Vinzenzgemeinschaft VINZIHand werden die HelferInnen Unfall-Haftpflicht- und Rechtsschutz versichert. Von den Leistungsempfängern erbeten wir eine Spende.

Die Mitglieder sind ehrenamtlich im Einsatz und erhalten bei Bedarf von der Vinzenzgemeinschaft Unterstützung in Form von Gutscheinen.

VINZIHand leistet daher „ehrenamtliche Tätigkeiten auf Spendenbasis“. Jeder der helfen will, kann zu denselben Bedingungen mithelfen (das sind z.B. AsylwerberInnen, anerkannte Flüchtlinge, EU BürgerInnen, arbeits/obdachlose Inländer).

Die HelferInnen sind in Eigenregie (Eigenverantwortung) tätig und persönlich und wirtschaftlich unabhängig. So werden ihnen keine Arbeitsbehelfe zur Verfügung gestellt und sie können eine Beschäftigung jederzeit ablehnen oder abbrechen.

Die Beschäftigungsinitiative

läuft seit März 2014. Bis heute wurden rund 20.000 Stunden geleistet, monatlich kommen ca. 500 Beschäftigungsstunden dazu. Die Erfahrungen bisher waren durchwegs positiv. Vor allem die AsylwerberInnen werden aus ihrer Isolation herausgeholt, haben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, lernen praktisch Deutsch und stiften Nutzen für die Gesellschaft. Die Praxis hat gezeigt, dass dadurch Freundschaften über das Asylverfahren hinaus entstehen können.

Unsere Asylanten Guleed (Somalia), Ramatullah (Afghanistan), Sohali (Afghanistan) haben über VINZIHand bereits mehr als 12 Stunden Arbeitseinsätze geleistet. Von der Brennholzlagerung bis Garten- und Mäharbeiten waren unsere Helfer tatkräftig beschäftigt. Sehr erfreulich für die Auftraggeber war die freundliche und engagierte Zusammenarbeit! Als Gegenleistung von VINZIHand erhielten die Asylanten Einkaufsgutscheine für ADEG-Seelos in Roppen. Weitere Aufträge sind schon angekündigt (Malerarbeiten, Umzugshilfe, Gartenarbeit).

Mit jedem Arbeitseinsatz wird mehr menschliche Nähe zwischen der einheimischen Bevölkerung und unseren Gästen geschaffen. Da die Deutschkenntnisse der Asylanten schon recht gut sind, ist die Verständigung problemlos.

### VINZI-TAG AM SONNTAG, 30.9.2018

Nach der Hl. Messe treffen wir uns im Kultursaal. Für musikalische Unterhaltung sorgen unsere „Silberfische“ aus der Musikkapelle, sowie die Gesangskünstler von HOU unter der bewährten musikalischen Führung von Johannes Nagele.

Ein Tag im gemeinsamen Gebet, Hungert und zum Kennenlernen der Bedürfnisse unserer Mitbürger bzw. der Angebote seitens Vinzenzgemeinschaft Roppen. Details zum Programm werden noch frühzeitig bekanntgegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf wertvolle Gespräche, eure Unterstützung im Gebet, sowie wiederum finanzielle Unterstützung.

In diesem Zusammenhang danken wir für die großzügigen Hilfen aller Teilnehmer beim Vinzi Tag im September 2017! Ihr habt mit den großzügigen Spenden große Anerkennung gegenüber der Vinzenzgemeinschaft gezeigt. Mit den Spenden habt Ihr uns auch geholfen, zu helfen. Danke!

## Vinzenzgemeinschaft

### Ausflug der Vinzenzgemeinschaft nach Müstair

Gemeinsam mit Pfr. Johannes und Bürgermeister Ingo sind am Samstag, dem 23. Juni, Mitglieder und besonders tatkräftige Unterstützer der VG Roppen zu einem kleinen Ausflug in den Schweizer Grenzort Müstair (Nähe Glurns) aufgebrochen. Nach kurzer Frühstückspause am Reschen hat uns Pfr. Johannes besonders über die geschichtlichen Hintergründe zum Benediktinerinnenkloster in Müstair informiert. Die anschließende Besichtigung bzw. Führung zur Kloster- bzw. Pfarrkirche und durch die Klosteranlagen hat viele von uns erstaunen lassen. Die mehr als 1000jährige Geschichte des Klosters im Wandel der Zeiten lehrt uns, das Verhältnis zu Besitz und zeitlichem Verständnis neu einzuordnen! In jüngster Vergangenheit ist das Kloster wieder zu einem beliebten Ort für jene geworden, die Tage der Rückbesinnung genießen möchten. Das vielfältige Angebot kann bei einem Besuch vor Ort,

oder über das Internet eingesehen werden. Wir wünschen Euch und uns immer wieder die richtige Einteilung der Freizeit, vor allem um die seelische Balance aufrechtzuhalten und die Beziehung zum Herrgott in Freude und Dankbarkeit zu pflegen!

Nach einer Mittagsrast in Glurns suchten einige von uns die „Glurnser Mäuse“. Leider haben nicht alle Mäuse die Rückfahrt zum Reschen überstanden.

Am Nachhauseweg haben einige VINZI's noch schnell eine kleine Jause für unsere Liebsten mit nach Hause genommen (leider fehlt der Anreiz des „Schmuggelns“). Pünktlich um 18 Uhr erreichten wir – gut gelaunt und geistig bereichert – unseren schönen Heimatort Roppen.

Die VINZI's danken auf diesem Weg nochmals Bürgermeister Ingo fürs Dabeisein und die finanzielle Unterstützung, sowie unserem Pfarrer Johannes für viele besinnliche, aber auch lustige Wortmeldungen!



Benediktinerinnenkloster in Münstair.



Mitglieder und Unterstützer der Vinzenzgemeinschaft.

Fotos: Roswitha Benz

## Frauenwallfahrt

(rb) Am 15. Mai 2018 nahmen 63 Personen an der Pilgerfahrt nach Maria Bildstein nahe Bregenz teil. Weil der Wallfahrtsort seit fast 400 Jahren ein beliebtes Pilgerziel ist, hat Papst Franziskus diese Wallfahrtskirche zur „basilica minor“ erhoben. Die offizielle Erhebung wird am 7. Oktober gefeiert. Pfarrer Johannes begleitete die Pilger und feierte mit ihnen die Hl. Messe. Im Zuge einer Kirchenführung erhielten die Besucher interessante Informationen bezüglich ihrer Entstehungs- bzw. Erscheinungsgeschichte,

welche auf das Jahr 1629 zurückgeht. Das Mittagessen im Gasthof Ochsen und die Marend zum Abschluss der Pilgerreise in Eigl's Grillstube waren gut. Den Pilgern blieb auch ein bisschen Zeit für sich persönlich, die sie in Dornbirn individuell nutzen konnten. Die steigenden Zahlen der Anmeldungen bekunden das große Interesse an der Teilnahme zur Frauenwallfahrt. Dank gebührt Pfarrer Johannes und der Ortsbäuerin Mari Larcher mit ihrem Organisationsteam.



Besuch in Maria Bildstein nahe Bregenz.



Pfarrer Johannes feierte mit den Pilgern die Hl. Messe.

Fotos: Ortsbäuerinnen

### KRIPPENBAUKURS

**Für den heuer stattfindenden Krippenbaukurs nehmen wir gerne Anmeldungen entgegen:**

Ansprechpartner und Kursleiter:

**Richard Pfausler, Tel. Nr.: 0664/6404747**

Die Aufnahmezahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Bevorzugt werden jene, die noch nie gebaut haben.

## Pfarrcafe gut besucht

Gut eingeführt ist mittlerweile das Pfarrcafe, welches einmal monatlich nach dem Familiengottesdienst stattfindet. Nachdem die örtliche Gastronomie weiter geschrumpft ist, haben wir auf Anregung von Pfr. Johan-

nes das Pfarrcafe als Ersatz für einen Frühschoppen „geboren“. Jung und Alt treffen sich dabei zu so manch angeregtem Huan-gart bei dem die eine oder andere Anekdote aus unserem Dorf und von früheren Zeiten zu hören ist!



Jung und Alt bei angeregtem Huan-gart.

Foto: Roswitha Benz

## INFC INFO

### Frauenturnen startet wieder!

#### Aerobic und Bauch-, Beine-, Po-Training

Wann: Mittwoch, 12. September 2018  
Dauer: 19 – 20 Uhr  
Mit: Gabi  
Kosten: 50 Euro (September-Mai)

#### Pilates für Damen und Herren

Wann: Dienstag, 11. September 2018  
Dauer: 18.30 – 19.30 Uhr  
Mit: Edith  
Kosten: 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

Oder:

Wann: Freitag, 14. September 2018  
Dauer: 8 – 9 Uhr  
Mit: Edith  
Kosten: 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

Kosten bei Inanspruchnahme von 2 Stunden/WO: 80 Euro  
Kosten bei Inanspruchnahme von 3 Stunden/WO: 100 Euro

#### Gerne bieten wir eine Schnupperstunde gratis an!

Für Rückfragen: Sonja Neururer, 0676/6487342  
Sonja Santer, 0650/2710726

Die Kurse finden im Turnsaal Roppen statt. Nach einer langen Sommerpause freuen wir uns auf alle bereits eingetragenen sowie auf zahlreiche neue Mitglieder!

# Widum Roppen - Veränderung im Zeitraffer: Frühjahr 2013 - Frühsommer 2018



## Portrait Josefine Neururer vulgo „Lexe Fini“

(rb) Es herrscht absolute Stille in dem Haus in Oberängern, in dem Fini am 31. März als neuntes Kind der Eltern Melmer zur Welt kam. 11 Personen teilten damals mit einer weiteren Familie Haus und Hof. Unvorstellbar, wie eine Mutter die Hausarbeit, die Arbeit am Feld und die Kinderbetreuung schaffen konnte.

Fini war ein sehr anhängliches Kind, wollte es all ihren Geschwistern recht machen und wollte schon früh in die Kunst des Lesens und Schreibens eintauchen. Als ihr um 10 Jahre älterer Bruder Hans die Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch besuchte und immer wieder Briefe nach Hause schickte, durfte auch ihre kindliche Signatur auf den Antwortbriefen der Eltern nicht fehlen.

Die Schulzeit genoss Fini unter der Obhut von Sr. Karmela, aber auch von Frau Stigger und später wurde sie von Lehrer Rupert Mair unterrichtet.

Viel zu lachen bzw. zu flütern gab es mit ihrer Freundin „Tone“,

der Schwester unserer Mesnerin Burgl. Finis Lieblingsfächer waren Handarbeiten, Singen und Zeichnen.

Nach Beendigung ihrer Schulpflicht war Fini vorerst am elterlichen Hof für den Haushalt zuständig. Etwas später kümmerte sich ihre inzwischen in Nasserreith wohnende Schwester Marianne, genannt „Nandl“, um einen Arbeitsplatz in der Textilfabrik Kastner. Es durfte keine anstrengende Arbeit sein, war doch Fini seit ihrer Geburt aufgrund eines Herzfehlers eingeschränkt. Als Fini jedoch finanziell selbst für sich sorgen konnte, unterzog sie sich einer Herzoperation in München, welche Gott sei Dank gut verlaufen ist. Besonders ans Herz gewachsen sind ihr die drei Kinder ihrer Schwester. Fini wohnte bei „Nandl“ und fuhr nur ab und zu heim.

Auf einer Unterhaltungsfeier im Roppenerhof, es war an ihrem Geburtstag, funkte es zwischen Walter und Fini. Sie kannten sich



Josefine Neururer vulgo „Lexe Fini“.

Foto: Roswitha Benz

ja schon seit der Schulzeit, aber jetzt wurde es ernst und im Oktober 1967 gaben sie sich in Kronburg das Jawort.

Fini zog auf den elterlichen Hof des „Lexe Walter“ in Waldele. Nebst seiner Arbeit bei den ÖBB hatte er eine kleine Landwirtschaft und einen großen Garten zu versorgen.

Fini schenkte ihrem Walter 5 Kinder. Mit Erwin, Bernhard, Günter, Irmgard und Stefan und den Großeltern hatte sie letztendlich eine neunköpfige Familie zu versorgen. Inzwischen kann sich Fini über die 7 Enkelkinder und das Urenkele Laura freuen.

Nachdem Fini schon immer das Stricken liebte, versorgte sie ihre Familie mit Gestricktem, manchmal griff sie auch zur Nähmaschine. Das Singen bereitete ihr immer schon besondere Freude. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sie Mitglied beim Bäuerinnenchor wurde. Das passt zu ihrem sonnigen Gemüt.

Wann gab es Freizeit, Zeit nur für sie? Zeit für die Muse?

Fini erinnert sich an einen Herz-Jesu-Sonntag. Er fiel auf einen 8. Juni. Da hörte sie im Radio, dass heute der Tag der Herzlichkeit sei. Und dies inspirierte die Fini, ein Gedicht zu verfassen, das in ihrem Kopf gespeichert ist.

Vor 4 Jahren hat Fini ihren Gatten Walter verloren. 3 Jahre lang hat sie ihren schwerkranken Mann gemeinsam mit ihren Kindern daheim gepflegt.

Sie selbst hat trotz ihrer verminderten Sehkraft ihren Humor nicht verloren. Sie hört gerne Musik via Radio und dann wiederum fallen ihre ganz alte Liedtexte ein. „Wär schön, wenn man diese Lieder mit jemandem singen könnte“, meinte sie.

Für Abwechslung in ihrem Alltag ist Fini sehr dankbar, liebt sie doch so sehr die Geselligkeit.

HOU! wünscht der Fini einen angenehmen Lebensabend im Kreise ihrer Familie.



Fini in jungen Jahren.

Fotos: Privat

„Do hock i do vorn draußn auf der Terrasse, so wia an viel ondere Toge, und schaug zua, wia auf dem Tisch zwoa Fluige umanonderjoge.

Mei, hon i mir denkt, a jeds kloans Viech hot a Fread am Lebe und mecht sicher noa an netten Summer erlebe.

Tog der Herzlichkeit – deis kann ma natürlich nur bei Radio Tirol derfroge, drum hon i an dem Tog koane derschloge.“

Fini erinnert sich an einen Herz-Jesu-Sonntag. Er fiel auf einen 8. Juni. Da hörte sie im Radio, dass heute der Tag der Herzlichkeit sei. Und dies inspirierte die Fini, ein Gedicht zu verfassen, das in ihrem Kopf gespeichert ist.



Fini beim Stricken - eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen.

# Zum Jubiläumsjahr 2018

Das Jahr 2018 ist vielfach zum Jubiläumsjahr erklärt worden. Das Ende des ersten Weltkriegs und der Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland waren vor 100 bzw. 80 Jahren markante Ereignisse der Weltgeschichte und betrafen sehr stark die österreichische Bevölkerung.

Für unser Dorf speziell interessant ist das Jahr 1938 – einmal wegen der vorher erwähnten Ereignisse, zum anderen wegen eines markanten Bauwerkes, das in den Jahren 1937 bis 1938 gebaut wurde und im Jahre 1939 übergeben wurde: Es ist die Bundesstraßenbrücke, ein Teil der „Wiener Straße“, die uns heute als Bundesstraße „B171“ bekannt ist. Da dieses Bauwerk den Inn und die Eisenbahntrasse überquert, spricht der Techniker von zwei Brücken.

Eine historische Beschreibung der Brücke liefert genaue Daten: Beide Brücken sind mit Widerlagerflügeln miteinander verbunden, sodass man von einer

Brücke sprechen kann, die eine Gesamtlänge von 253m und eine Breite von 9m aufweist. Mit diesen Maßen galt die Roppner Brücke zur Zeit der Fertigstellung als längste Brücke in Tirol.

Der Inn wird mit einem Stahlbetonbogen von 68m lichter Weite überspannt.

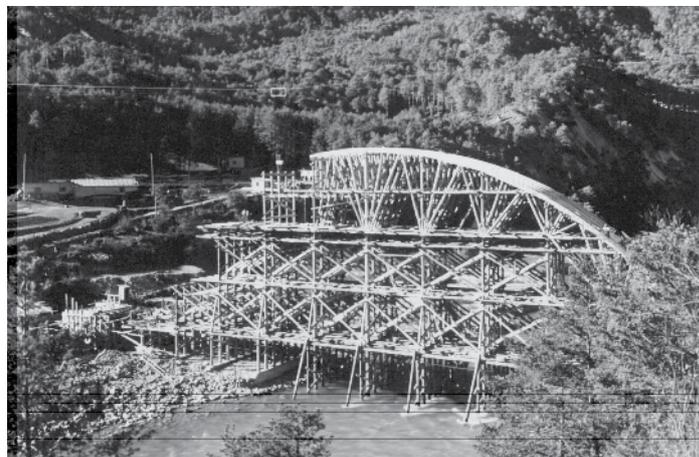
„Das breite schöne Innthal verlangt hier eine gefällige architektonische Gestaltung der Brücke, die auch der Kritik von Seiten des Fernverkehrs auf der Straße und aus der nah vorbeiführen-

den Arlbergbahn standhält. Der ausgeführte zarte und kühn geschwungene Brückenbogen mit dem aufgelösten Überbau und die angeschlossenen Landöffnungen konnten dieser Forderung noch am ehesten entsprechen und so passt die Brücke ganz gut in die Landschaft“ (Zitat – Chronikunterlagen Brückenbau).

Wie aus den Bildern ersichtlich ist, war der Bau eine gewaltige Leistung, wenn allein das Gerüst betrachtet wird, das nur aus Holzträgern errichtet wurde, die

man mit der Bahn an die Baustelle lieferte. Der Betonschotter wurde unmittelbar an der Baustelle und vom nahen Murenggebiet des Tschirgants entnommen. Leider war bei den Bauarbeiten auch ein tödlicher Unfall zu beklagen. Der 37-jährige Roppner Familienvater Johann Nagele wurde am 3. März 1937 bei Arbeiten am Widerlager schwer verletzt und verstarb unmittelbar darauf. Wo viel Freude ist häufig auch Leid vorhanden!

Fritz Raggl



Fotos: Chronik

## Damals & Heute: Gasthaus Rudigier



Das alte Rudigier-Haus in den 1960ern.

Foto: Chronik Roppen



1977

Foto: Chronik Roppen



2015

Foto: Chronik Roppen



2018

Foto: Helmut Plattner

## Das Gasthaus Rudigier in Zukunft

(im) Ziemlich schnell wurde in den vergangenen Wochen das Gasthaus Rudigier massiv verkleinert – doch ebenso schnell soll es auch wieder aufgebaut werden. 18 Wohnungen entstehen an diesem zentralen Platz. Gemeinsam mit dem Raumplaner und der Gemeindeführung wird versucht, ein Gebäude entstehen zu lassen, welches dem Ortsbild

gerecht wird. Als die Familie Rudigier im Vorjahr bekannt gab, dieses Objekt zu veräußern, war anfänglich die Gemeinde interessiert, das Haus zu kaufen. Nach Rücksprache mit Baumeistern und den Spezialisten des Landes, die die bestehenden Raumhöhen und Raumgrößen für die Verwendung als Kinderbetreuungs-zentrum als

nicht geeignet bewerteten, wurde dieser Plan aber fallen gelassen, wodurch mit der Fa BMS ein heimischer Wohnbauträger als Käufer gefunden wurde. Bgm Mayr findet es zwar sehr schade, im Dorfzentrum kein Gasthaus mehr zu haben, freut sich aber, dass nicht ein weiteres Gebäude unbewohnt bleibt. Außerdem haben bei der Gemein-

de auch zahlreiche heimische Wohnungssuchende ihr Interesse bekundet, die vielleicht bald schon in diesem Objekt eine neue Heimat finden werden. Die gastronomische Versorgung scheint in Roppen durch die bestehenden Betriebe – dem Restaurant Stampfer, der Pizzeria Memory, Eigls Grillstube und dem Seeres-taurant der Area 47 gesichert.



So soll sich das neue Gebäude vom Turnsaaldach aus gesehen präsentieren.



Die geplante Wohnanlage Rudigier von Südosten, also vom Löckpuitzer Platz kommend, in einer architektonischen Ansicht..

Bilder: xxxxxx

# HOU!

## VERANSTALTUNGSKALENDER

August bis November 2018

03.08.2018	4. Platzkonzert	Schulhausplatz	26.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal
05.08.2018	Bergwachtfest	Bergwachthütte	27.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal
10.08.2018	5. Platzkonzert	Schulhausplatz	01.11.2018	Allerheiligen	Pfarrkirche
14.08.2018	Dämmerchoppen	Schulhausplatz	03.11.2018	Theatervorstellung	Kultursaal
15.08.2018	Kirchtagsfest	Schulhausplatz	04.11.2018	Theatervorstellung	Kultursaal
08.09.2018	Almabtrieb	Schulhausplatz	06.11.2018	Kirchen Patrozinium	Pfarrkirche
22.09.2018	Jhv. Jungbauernschaft/ Landjugend	Roppen	11.11.2018	Jhv. Fasnachtsverein	Kultursaal
28.09.2018	Jhv. Krampeler	Roppen	16.11.2018	Jhv. Schützenkompanie	Kultursaal
30.09.2018	Vinzenzfest	Kultursaal	17.11.2018	Jasserturnier	Kultursaal
07.10.2018	Erntedankfeier	Burschl	18.11.2018	5. Roppner Schnitzeltag	Kultursaal
12.10.2018	Jhv. Musikkapelle	Musiklokal	18.11.2018	Cäcilienmesse	Pfarrkirche
19.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal	23.11.2018	Fackelumzug der Krampeler	6426 Roppen
20.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal	24.11.2018	Cäcilienfeier	Kultursaal